

# pedal

Heft 2/1988

Mai/Juni

Einzelverkaufspreis: 1DM

ISSN 0934-1161

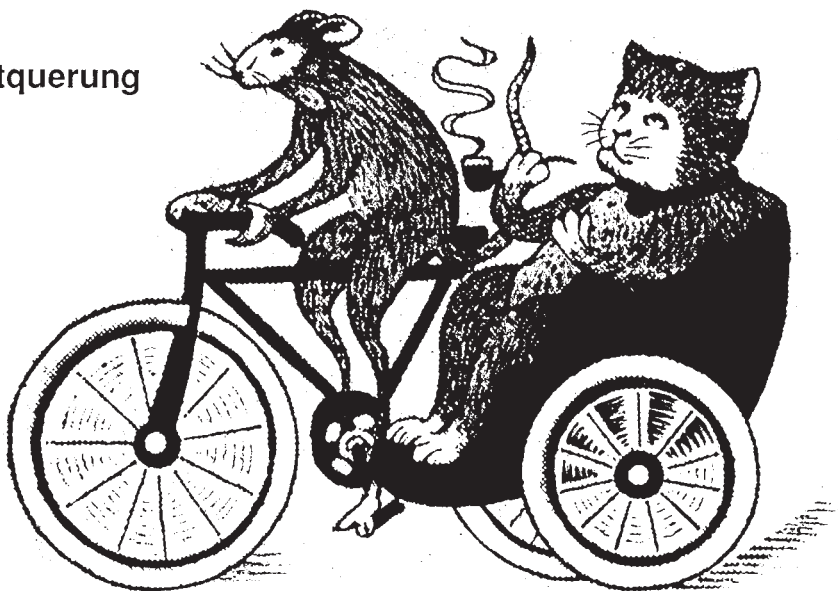
Postvertriebsstück

T 5567 F

Wo bleibt der Fahrradbus?

Bremer

Innenstadtquerung



und:

RADTOUREN

RADTOUREN

**RADTOUREN**



**Allgemeiner  
Deutscher  
Fahrrad-Club**

Postvertriebsstück T 5567 F  
Gebühr bezahlt  
Dieter König, Friedrich-Wilhelm-Str. 7, 2800 Bremen 1

Bezirksverein Bremen - Unterweser e. V.

## Liebe Leser und Leserinnen,

daß auch das zweite Heft des **pedal** verspätet erscheinen würde, ist wohl das bitterste, was ich Ihnen mitteilen muß. Im Vergleich zu anderen Zeitschriften, die ich selber beziehe, und die ich immer erst zugesandt bekomme, wenn der Gelungszeitraum abgelaufen ist, ist das **pedal** zwar immer noch pünktlich, doch erwartet jeder Leser mit Recht Aktualität von der Presse. Die Ursachen für die Verzögerung gehen noch auf das Konto "Anfangsschwierigkeiten": Zunächst mußte der Erscheinungstermin nach hinten verschoben werden, da nicht eher mit der Zulassung zum Postzeitungsdienst zu rechnen war. Dann sorgte der Umzug von Verlag und Redaktion für weitere Verzögerungen, und zwischenzeitlich waren so viele neue Beiträge in das Heft, vor allem in den ADFC-Teil, aufzunehmen, daß der bei der Druckerei angemeldete Drucktermin "platzte". Für ein etwaiges verspätetes Erscheinen des nächsten Heftes gibt es aber nun wirklich keinen Grund mehr, einmal abgesehen davon, daß ein Versand in den Sommerferien auch wenig sinnvoll wäre. Erfreulich ist dagegen die Resonanz auf das neue **pedal**. Kritik hat eigentlich nur die zu kleine Schrift hervorgerufen. Diesem Mangel soll jetzt nach und nach abgeholfen werden, allerdings auf Kosten des Inhalts. Eine Vermehrung des Seitenumfanges ist leider aus finanziellen Gründen ausgeschlossen. Einige Reaktionen auf das letzte Heft sollen im Leserforum am Schluß dieser Ausgabe Platz finden.

Und nun eine wichtige Mitteilung für alle **ADFC-Mitglieder aus dem Weser-Ems-Gebiet**: Am 1. April dieses Jahres wurde in Oldenburg der neue ADFC-Bezirksverein Nordwest-Niedersachsen gegründet. Das heißt, daß alle Mitglieder, die westlich der Weser wohnen und bisher dem ADFC-Bezirksverein Bremen angehörten, mit Ausnahme der in Bremen, Delmenhorst und dem Landkreis Grafschaft Hoya wohnenden Mitglieder, in Zukunft vom neuen Bezirksverein Nordwest-Niedersachsen mit Sitz in Oldenburg verwaltet werden. Da das **pedal** aber die Mitgliedszeitschrift des ADFC-Bezirksvereins Bremen-Unterweser ist, müßten Sie es, wenn Sie weiterhin an dessen Bezug interessiert sind, abonnieren. Wie das geht, steht auf der Rückseite dieses Heftes.

Da andererseits auch über eine Zusammenarbeit der beiden Bezirksvereine hinsichtlich der Mitgliedszeitschrift gesprochen wurde, sollten Sie vorsichtshalber bei Ihrem Vorstand, der Sie inzwischen sicher angeschrieben hat, nachfragen, ob Sie nicht auch in Zukunft das **pedal** als Mitgliedszeitschrift bekommen.

Zum Schluß noch ein Wunsch, der mir sehr am Herzen liegt: Sie werden sicher oft denken: "Warum steht über ... nichts im **pedal**?" Besonders fehlen in diesem Heft Berichte aus anderen Orten als Bremen. Sind denn die Niedersachsen und die Bremerhavener wirklich so schreibfaul? Oder passiert dort einfach nichts, worüber zu berichten sich lohnen würde? Überlegen Sie sich doch einmal, ob Sie nicht selber zur Feder, zur Schreibmaschine oder zum Computer greifen können. Noch lastet die redaktionelle Arbeit auf nur sehr wenigen Schultern. Daß das, auch im Interesse eines ausgewogenen Inhalts, anders wird, wünscht sich

Ihr Dieter König

## Impressum

**pedal**, Heft 2, Mai/Juni 1988  
 ISSN 0934-1161  
 Postvertriebsstück T 5567 F  
 1. Jahrgang als **pedal**  
 9. Jahrgang als Mitgliederrundbrief des ADFC Bremen

**pedal** - Mitgliedszeitschrift und Mitgliederrundbrief des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs - Bezirksverein Bremen - Unterweser e. V. einschließt der Ortsgruppen Bremerhaven, Verden und Delmenhorst, sowie vorläufig der Ortsgruppen Oldenburg, Nordenham/Butjadingen, Varel und Emden des Bezirksvereins Nordwest-Niedersachsen. Das **pedal** erscheint 5 mal jährlich für die Monate März/April (Heft 1), Mai/Juni (2), Juli/August (3), September/Oktober/November (4) und Dezember/Januar/Februar (5).

Herausgeber: Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) - Bezirksverein Bremen - Unterweser e. V., Postfach 10 77 44, Am Dobb (Hintereingang), 2800 Bremen 1, Tel.: (0421) 70 11 79

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung: Dipl.-Geogr. Dieter König (verantwortlicher Redakteur und verantw. für den Anzeigenteil), Friedrich-Wilhelm-Str. 7, 2800 Bremen 1, Tel.: O (0421) 50 17 10 Satz und Layout und Umschlaggestaltung: Dieter König

Das **pedal** enthält als ständige Beilage die "ADFC-Nachrichten" unter redaktioneller Verantwortung des ADFC-Vorstandsmitgliedes Hans Hannemann, Am Dobb 91, 2800 Bremen 1.

Druck: W. Geffken Druck- und Verlags-GmbH, Sedanstr. 87/89, Bremen 1

Auflage: 5000 Stück +/- 5%

Das **pedal** wird in Buchhandlungen und Fahrradgeschäften zum Einzelpreis von 1 DM verkauft. Es kann auch für jeweils 5 Hefte zum Preis von 4 DM einschließlich Postzustellung abonniert werden. Nach Lieferung der fünf Hefte ist das Abonnement abgelaufen, es muß dann gegebenenfalls erneuert werden. Der Jahresbeitrag von Mitgliedern des ADFC-Bezirksvereins Bremen schließt den laufenden Bezug des **pedal** ein.

Redaktions- und Anzeigenschluß des Heftes 3, Juli/August 1988: 24.5.1988.

Nachdruck zu nichtkommerziellen Zwecken ist bei Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares gestattet.

# Das pedal ist umgezogen!

Redaktionelle Beiträge, Anzeigenaufträge, Bestellungen, Leserbriefe, Mitteilungen und Fotos senden Sie bitte direkt an  
Dieter König, Friedrich-Wilhelm-Str. 7, 2800 Bremen 1.

Telefonisch ist das Büro rund um die Uhr (zeitweise vertreten durch einen Anrufbeantworter) zu erreichen unter  
Telefon Q (0421) 50 17 10.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge für das nächste **pedal** schon jetzt an die oben angegebene Redaktionsadresse.  
Der **Redaktionsschluß** für aktuelle Mitteilungen ist der 24. Mai.

Die **Fahrradstation** am Bremer Hauptbahnhof hat ab Mai wieder ihre Sommer-Öffnungszeiten: mittwochs bis montags von 9 bis 18 Uhr, dienstags geschlossen. Die Fahrradstation ist telefonisch unter (0421) 30 21 14 zu erreichen. dk

## Ratgeber Fahrradkauf

Der ADFC-Ratgeber "Fahrradkauf" ist wieder erschienen. Nach einem wahren "Run" war diese informative Broschüre nach wenigen Monaten für mehrere Monate vergriffen. Jetzt liegt sie in neuer Aufmachung vor. Das, oft gesuchte ideale Fahrrad wird hier nicht vorgestellt, doch wird auf rund 100 Seiten möglichen Kaufinteressenten erklärt, was sie bei der Auswahl von Fahrradtypen, Fahrradteilen und Zubehör beachten sollten. So sollte jeder das für ihn/sie möglichst ideale Fahrrad beim Händler leichter erkennen können. Der ADFC-Ratgeber "Fahrradkauf" ist bei der ADFC-Geschäftsstelle oder an der Fahrradstation in Bremen für 10 DM (ADFC-Mitglieder 6 DM) erhältlich oder beim ADFC-Bundesverband, Postfach 10 77 44, 2800 Bremen 1 zu bestellen (kostet dann 3,50 extra). dk

## MATA MORGANA

Geographische Buchhandlung

Bücher und Landkarten  
für  
Wander-, Kanu- und  
Fahrradtouren

2800 Bremen  
Auf den Häfen 7-8  
☎ 04 21 / 7 87 17

LANDKARTEN HISTORISCHE REISELITERATUR  
REISEFUHRER GEOGRAPHIE BILDBANDE

Ihr  
Zweiradfachgeschäft  
in Findorff

**ZWEIRAD-BINDHAMMER**  
VERKAUF · BERATUNG · REPARATUR

## REPARATUREN

MORGENS GEBRACHT - ABENDS GEMACHT

Ihr Meisterbetrieb in der  
Hemmstraße 273, Telefon 37 16 36  
Hastedter Heerstr. 53, Telefon 44 87 37

# Wo bleibt der Fahrradbus ?

## Alternativvorschlag zur Fahrradmitnahme

Der Fahrradbus der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), der in den beiden vergangenen Jahren je vier Monate lang Radfahrer und ihre Fahrräder an Wochenenden auf der Linie 30 zwischen Lillienthal und der Domsheide beförderte, wird dieses Jahr kaum gesichtet werden. Die BSAG hat sich nämlich entschlossen, das Angebot nicht wieder aufzunehmen. War der Publicity-Erfolg - zumindest im ersten Jahr - auch hoch, rechtfertigten doch die Fahrgastzahlen mit Ausnahme weniger Tage kaum ein derart aufwendiges Angebot. Da der Bus nur 25 Fahrgästen mit ihren Fahrrädern Platz bot, andererseits aber extra Personal erforderte, hätte er eigentlich immer auf der ganzen Streckenlänge zu 100 % ausgelastet sein müssen, um auch nur annähernd die Kosten wieder einzufahren. An eine Kostendeckung war bei einem Fahrpreis für Fahrräder von einer Mark für den ganzen Tag ohnehin nicht zu denken. Trotzdem wurde auch in diesem Jahr wieder ein Bus für den Fahrradtransport umgerüstet. Nur wird er jetzt nicht mehr im Linienverkehr eingesetzt, sondern ab Anfang Mai über die BSAG-Tochter BVG im Ganzen an Gruppen vermietet. Er bietet jetzt Platz für 17 Erwachsenen- und 4 Kinderfahrräder.

### Jeder Bus ein Fahrradbus ?

So schön dieses Angebot auch ist, zu fragen ist doch, warum nicht mit wesentlich weniger Aufwand eine größere Wirkung erreicht werden kann: Mittelfristig könnte jeder Bus und jeder Straßenbahnwagen durch das Entfernen von zwei weiteren Sitzbänken so umgerüstet werden, daß er Platz nicht nur für einen Kinderwagen, sondern alternativ auch für bis zu vier Fahrräder bietet. Die Fahrräder könnten mit Spanngummis an der Wand des Fahrgastraumes befestigt werden, weitere technische Maßnahmen wären nicht nötig. Vor einigen Jahren schon wurden in einigen Bonner Bussen Fahrräder ohne Komplikationen auf diese Weise befördert.

Da das Angebot immer nur sporadisch wahrgenommen werden dürfte, es andererseits keine

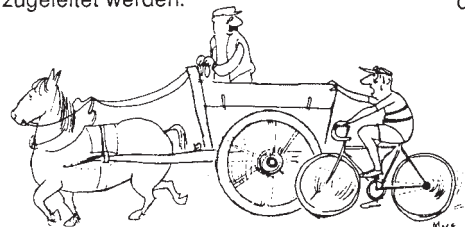
Konzentration vieler Radfahrer auf nur wenige Busse und Bahnen gibt, dürften die beim Ein- und Aussteigen verursachten Verzögerungen immer gering bleiben. Lediglich in den Hauptverkehrszeiten müßte die Fahrradmitnahme wohl eingeschränkt werden. Da wird der Fahrradabstellplatz für zusätzliche Stehplätze benötigt. Im Bodenseeraum und in Zürich gibt es bereits die Möglichkeit, Fahrräder in Linienbussen und Straßenbahnen mitzunehmen. Zu Komplikationen ist es dabei bisher nicht gekommen.

Kurzfristig, das heißt, noch in diesem Jahr, könnte ein Versuch mit einem Stundentakt auf den wichtigsten Linien unternommen werden.

Für die Radfahrer würde solch eine Lösung eine Reihe von Vorteilen bieten: Fahrradbeförderung zu jeder Jahreszeit auf jeder Bus- und Straßenbahnlinie an jedem Wochentag zu allen Tageszeiten außerhalb der Hauptverkehrszeiten. Für die BSAG würde die aufwendige Umrüstung eines sonst nicht zu gebrauchenden Busses entfallen, gesondertes Personal wäre nicht nötig, die Umrüstung wäre im Vergleich zum bisher nötigen Einbau von Fahrradständern recht einfach und preisgünstig zu erreichen.

### Das pedal stellt zur Diskussion:

Welche Lösung gefällt Ihnen besser? Der bisherige Fahrradbus, der oben genannte Vorschlag, eine noch andere Lösung, oder ist die Beförderung von Fahrrädern in Bussen und Straßenbahnen überflüssig? Schreiben Sie an das **pedal** oder an den ADFC. Das so gewonnene Meinungsbild wird auch der Bremer Straßenbahn AG zugeleitet werden. dk



"Ich schieb Sie doch nur an!"

# Radwege allein machen nicht glücklich

Entschließung der Mitgliederversammlung des ADFC Bremen

Wenn Politiker einen Radweg fordern oder Planer einen bauen, glauben sie oft ihre Schuldigkeit getan zu haben. Wie sehr sie damit an den Wünschen der Radfahrer vorbei handeln, macht eine Entschließung deutlich, die die Mitglieder des ADFC-Betriebsvereins Bremen-Unterweser auf der Mitgliederversammlung am 14. April 1988 verabschiedet haben. Hier der volle Wortlaut:

„In den Randbezirken der Städte sowie außerhalb sind Radwege sinnvoll, vorausgesetzt, sie erfüllen gewisse bauliche Standards.

In den Innenstädten jedoch ist das Fahren auf Radwegen gefährlich, da der abbiegende sowie der einmündende Autoverkehr den Radfahrer gefährdet. Das Fahren auf Radwegen in den Innenstädten (und nicht nur dort) ist aber auch beschwerlich, nicht nur, weil die Radwege oft in schlechtem Zustand sind, sondern weil sie zum Parken von Autos mißbraucht werden.

Die Eignung von Radwegen hängt außerdem von der Geschwindigkeit des Radfahrers ab. Man kann die Radfahrer dementsprechend grob in zwei Benutzergruppen einteilen:

- Radfahrer, die langsamer als 15 km/h fahren (Kinder, ältere Menschen, Behinderte, Ungeübte und last not least Leute, die einfach nicht schneller fahren wollen),
- Radfahrer, die 15 km/h und schneller fahren (es sollten nur geübte und sehr konzentriert fahrende Radfahrer sein!).

Für die erste Gruppe können Radwege einen gewissen Schutz bieten und deshalb sinnvoll sein. Für die schnelleren Radfahrer jedoch sind Radwege weder sicher noch bequem.

Bei dem unterschiedlichen Radfahrverhalten Rechnung zu tragen, fordert der ADFC deshalb auf Bundesebene die

- Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht.
- Auf Landesebene hält der ADFC Bezirksverein Bremen-Unterweser folgende Maßnahmen für dringend notwendig:
- In den Innenstädten ist der Radverkehr auf der Fahrbahn zu führen, insbesondere mittels Radfahrstreifen, die durch farbliche Markierung auf der Fahrbahn gekennzeichnet sind (siehe die Stadt Basel, wo gute Bedingungen für Radfahrer geschaffen werden wurden, ohne Radwege!). Markierungen von „Radwegen“ auf dem Fußweg sind zu unterlassen zu Gunsten von Radfahrstreifen

auf der Fahrbahn und gegebenenfalls wieder rückgängig zu machen (Negativbeispiel: Herdentorsteinweg Bremen).

- In den Tempo-30-Zonen (Wohngebieten) ist das Radfahren auf der Fahrbahn generell zu erlauben, unabhängig davon, ob ein Radweg existiert oder nicht.

- In den Stadtbezirken außerhalb des Zentrums sollen an Hauptverkehrsstraßen Radwege - falls nicht schon vorhanden - angelegt werden. Allerdings müssen dabei gewisse Bedingungen eingehalten werden, wie z. B. Vermeidung von Verschwenkungen an Kreuzungen.

- Die vorhandenen Radwege müssen besser instandgehalten werden (bauliche Ausbesserung, Reinigung von Scherben etc.). Außerdem müssen sie von parkenden Autos freigehalten werden und sollten, falls auf dem Radweg Vorfahrt besteht, im Bereich von Ein- und Ausfahrten sowie Einmündungen von Nebenstraßen durchlaufend gekennzeichnet sein.

Will man den Radverkehr wirklich fördern, will man wirklich, daß mehr Menschen mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren oder damit ihre Besorgungen machen, so muß auch dafür gesorgt werden, daß man mit dem Rad sicher und schnell, bequem und ohne Umwege zum Ziel kommt!“

## Ampelanlagen ...

...sind oft unsinnig und radfahrerfeindlich. Diese allen Radfahrern bekannte Tatsache muß Politikern, Polizisten und anderen Nicht-Radfahrern oft erst umständlich klar gemacht werden. Zu diesem Zweck bereitet der ADFC-Bundesverband ein Info über „unsinnige und radlerfeindliche Ampelanlagen“ vor. Gesucht werden noch Radfahrer, die sich an der Vorbereitung beteiligen möchten. dk

## Drei regelmäßige Termine für Freizeitradler

Der Aufruf im letzten **pedal** zur Bildung von "Radlertreffs" hat erste Resonanz gezeigt. In zwei Bremer Stadtteilen treffen sich jetzt Radfahrer regelmäßig, um gemeinsam, aber ohne Führung durch eine bestimmte Person, ohne irgendwelche Verpflichtungen, ohne Hetze, ohne Unkostenbeitrag, aber auch auf eigene Gefahr durch die Umgebung ihres Stadtteiles zu radeln. Das Angebot richtet sich an alle "Normalradler/innen" ohne sportliche Ambitionen. Wer Interesse und ein verkehrssicheres Fahrrad hat, ist willkommen.

Der **ADFC-Radlertreff Walle** trifft sich seit dem 13. April 14tägig mittwochs um 17.30 Uhr am Bahnhof Walle, der **ADFC-Radlertreff Vahr** ab 4. Mai wöchentlich mittwochs um 9.30 Uhr an der Ecke Kurfürstenallee / In der Vahr (Radfahrerstadtplan R 91) vor der weißen Diskothek. Dieser Radlertreff ist aus einer bereits bestehenden Gruppe von Radfahrerinnen hervorgegangen. Initiatorin Lieselotte Höliche zu den ersten Plänen: "Unsere Ziele liegen in 25 bis 30 km Entfernung. Weitere Absprachen sollten sich dann ergeben".

Wer es lieber sportlich mag, sollte sich dem **Radfahr-Treff des Bremer Radsportverbandes** anschließen. Auch dieser ist für alle Radfahrer offen, sofern sie ein verkehrssicheres Fahrrad haben. Allerdings wird hier ein Unkostenbeitrag von 20 DM erhoben. Dafür kann man an allen Veranstaltungen bis zum Ende der Reihe am 13. Juni teilnehmen. Treffpunkt ist wöchentlich montags um 18 Uhr an der Schleuse Kuhsiel. Lust am sportlichen Radfahren ist allerdings unerlässlich, denn die Strecke von rund 40 km soll in rund zwei Stunden bewältigt werden.

Natürlich werden diese drei Angebote nicht allen Radfahrern genügen. Wer ähnliches in anderen Orten, in anderen Stadtteilen, zu anderen Uhrzeiten, an anderen Wochentagen oder mit anderen Anforderungen wünscht, ist eingeladen, selber aktiv zu werden und einen ADFC-Radlertreff ins Leben zu rufen. Hilfestellung und Auskünfte darüber, wo es andere interessierte Radfahrer gibt, erteilt gern Dieter König, Friedrich-Wilhelm-Str. 7, 2800 Bremen 1, Tel.: Q (0421) 50 17 10. dk

## Ausflugstip: Mit "Jan Harpstedt" durch Wald und Wiesen

Die reizvolle Landschaft der Wildeshäuser Geest, durch die die Kleinbahn Delmenhorst-Harpstedt führt, ist schon allein eine Radtour wert. Wer weiter hinaus möchte, sollte Radfahrt und Fahrt mit der Eisenbahn verbinden. Die altertümliche Kleinbahn "Jan Harpstedt" tuckert am 1., 12. und 23. Mai, am 5. und 19. Juni, am 3. und 17. Juli, am 7. und 21. August und am 4. und 18. September drei mal täglich um 9.15, 12.50 und 17.30 Uhr von Delmenhorst Süd (Grüne Straße) nach Harpstedt und zurück. Unterwegs hält sie am Hasporter Damm, in Annenheide, Stelle (liegt für Bremer Radfahrer am günstigsten), Groß Mackenstedt, Heiligenrode, Kirchseele, Groß Ippener und Dünsen. Auf allen Fahrten wird ein Packwagen für Fahrräder mitgeführt. dk

WEITER-BEKLEIDUNG · FAHRRADTASCHEN  
NETZE ·  
GERÄCKTRÄGER  
SCHÜSSACKE · DAYPACKS · KOCHER

**Radwandern macht Spaß!**

HOLT BUCH DEN DICKEN GRATIS-KATALOG

Erst recht mit der optimalen Ausrüstung!

...GUT, DASS ES QUO VADIS GIBT...



Bgm.-Smidt-Str. 43  
2800 Bremen  
☎ 0421/14778

**Quo Vadis**  
Alles für Rucksackreisen

SPEZIAL-UNTERWÄSCHE · BIKE-BOOTS ·

## Gruppenreisen mit dem Fahrrad ADFC-Tochter bietet reichhaltiges Programm

ADFC-Tochter VELOMOBIL arbeitet mit einer Reihe von Reiseveranstaltern zusammen, die Gruppenreisen mit dem Fahrrad anbieten. Durch die Einbeziehung verschiedener Unternehmen ist das Programm insgesamt äußerst vielseitig. ADFC-Mitglieder haben darüber hinaus den Vorteil, bei der Buchung Rabatte bis zu 40 DM in Anspruch nehmen zu können. Aber auch Nichtmitgliedern bietet die Prospektsammlung, die sich von VELOMOBIL zusenden lassen kann, einen interessanten Querschnitt durch die unterschiedlichsten Pauschalreiseangebote. Für jeden etwas bieten die Touren an Main, Mosel und Donau, es locken Rundfahrten um den Bodensee, und das Radler-Fernweh soll mit einem variationsreichen Spektrum zwischen lieblichen toskanischen Impressionen und wildromantischen Gebirgslandschaften geheilt werden. Auch für Singles, Sportler und Senioren sind spezielle Angebote ausgearbeitet worden. Kontakt und Information durch VELOMOBIL, Postfach 107744, 2800 Bremen 1, Tel. (0421) 70 34 10. thf/dk

## Mit Fahrrad und Bahn nach Österreich

Radfahrern, die ihren Urlaub in Österreich verbringen möchten, bietet das Deutsche Reisebüro mit dem Alpen-See-Express einen neuen Service. In der Zeit von Anfang Juni bis Ende September verkehrt jeweils an den Wochenenden ein Spezialwagen für bis zu 56 Fahrräder und Surfbretter nach Salzburg, Bad Gastein, Klagenfurt, dem Millstätter See, dem Wörther See und vielen anderen österreichischen Bahnhöfen. Leider gibt es für das Gebiet des Bezirksvereins Bremen - Unterweser keinen direkt erreichbaren Einstiegsbahnhof, da der eine der beiden Züge von Hamburg über Lüneburg, Uelzen, Celle und Hannover, der andere von Dortmund über Köln verkehrt.

Wer von diesem Angebot dennoch Gebrauch machen möchte, kann sich in allen DER-Reisebüros und bei der ADFC-Tochter "Velomobil" näher informieren. dk

## Mit dem Fahrrad in der DDR ?

Nach wie vor lehnt die DDR die Einreise mit dem Fahrrad in die DDR oder nach Ost-Berlin ab. Der einzige Ausweg für "Westradler" bestand bisher darin, sich "drüben" ein Fahrrad zu leihen oder zu kaufen. Keine gute Alternative für jene, die lieber ihr gewohntes mit allen nötigen Extras ausgestattetes Fahrrad benutzen. Doch jetzt steht eine Änderung ins Haus: Demnächst soll jeder Reisende zumindest ein Fahrrad als Gepäck einführen dürfen. Sobald dazu Näheres bekannt ist, wird es im "pedal" bekanntgegeben. dk

## Hude (Oldb)

Staatlich anerkannter Erholungsort  
in der Delmenhorster Geest

Ihr Ziel  
für eine Radwanderung

### Sehenswert:

Historischer Klosterbezirk  
Heimatmuseum Vielstedter Bauernhaus  
1000jährige Eichen im Hasbruch

Wir helfen Ihnen bei der Vorbereitung  
und schicken auf Wunsch  
kostenloses Info-Material:

Gemeinde Hude (Oldb)  
Parkstr. 53  
2872 Hude

Tel.: (04408) 803-0

# Ohne Stau in den Sommerurlaub

## ADFC stellt alternativen Verkehrskalender für den Sommer 88 vor

Während die Verkehrsprognose 1988 vom Bundesverkehrsminister Warnke erhebliche Behinderungen durch zu viele Autoreisende vorhersagt, zeigen die Prognosen des ADFC auch während der Hauptreisezeiten immer "freie Fahrt für freie Radler".

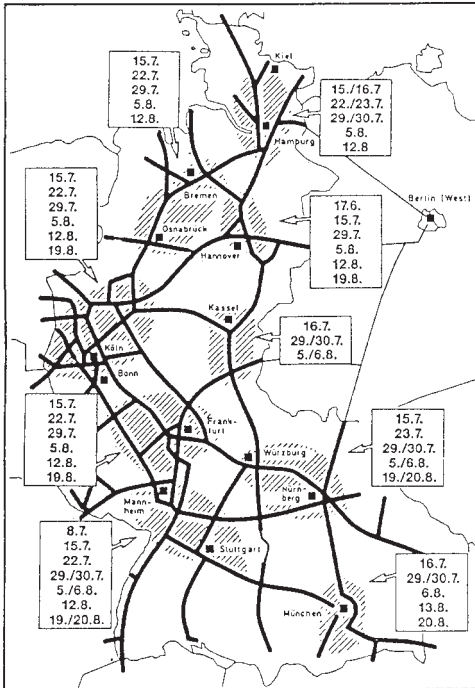
Autofahrer, so wird empfohlen, sollten an bestimmten Tagen weder hin- noch zurückreisen, um die Staubildung auf den Autobahnen nicht noch zu verstärken. Dagegen können sich

radelnde Fahrradfahrer auf dem Lande wie in den Städten als freie Bürger ohne Stauunfälle und nervenaufreibende Wartezeiten vorwärtsbewegen.

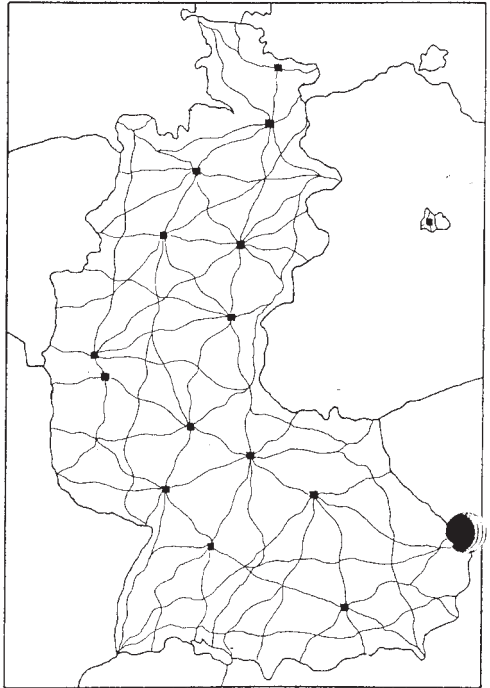
Während Bundesverkehrsminister Warnke schon heute weitere aktuelle Einschränkungen der "freien Autofahrt" für die Reisezeit ankündigt, verspricht der ADFC viel freie Zeit für Radler in der sommerlichen Freizeit.

W. Reiche

Dr. Warnke: ... Staugefahr insbesondere:



ADFC: ... keine staugefährdeten Strecken:





## Zweirad-Center

# Dutschke

**Die gute Adresse für Leistung + Service**

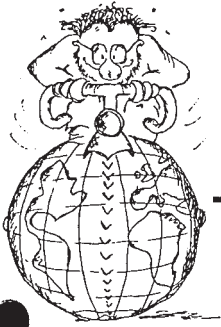


**Gröpelingen, Lindenhofstr. 7-11**

**P am Hause**

**Telefon 61 15 56**





# Tips und Tricks für Tourentreter

2

von Wolfgang Reiche

Etwas weniger "provisorisch" als die Tips vom letzten Mal sind die, die ich Ihnen heute vorstellen möchte. Dabei geht es weiterhin um die **Bowdenzüge** am Fahrrad.

Wem unterwegs ein **Bremsszug** reißt, der kann sich für eine kurze Übergangszeit auch mit einem **Schaltungszug** behelfen.

*# Weil der kleine tonnenförmige Nippel am Ende des Schaltseiles für die Aufnahme im Schaltgriff jedoch ungeeignet ist und dort keinen Halt finden würde, behilft man sich mit einem einfachen **Speichennippel**, der wie in der Skizze gezeigt, auf das Schaltungsseil aufgezogen wird. Damit erhält das eine Ende des Schaltseils die von vielen **Bremssgriffen** geforderte leicht birnenförmige Gestalt.*



Zwar sind Schaltungszüge generell dünner und somit nicht für die enormen Zugkräfte ausgelegt, die beim Bremsen auftreten können. Doch wer in einem solchen Fall die Bremshebel mit viel Gefühl betätigt, wird mit dieser Notlösung eine Weile zurechtkommen.

Eine weitere und vorerst letzte Möglichkeit, unterwegs trotz fehlendem Ersatzbremszug eine defekte Bremse wieder funktionsfähig zu machen, stellt der folgende Tip dar:

*# Einen Ersatz stellt zum Beispiel ein **Bremssseil** von einem Motorrad dar. Dazu besorgt man sich einen eigentlich zu dicken **Kraftradbremszug** und schneidet ihn erst einmal auf die erforderliche Länge zurecht. Dann beginnt man am **nippellosen Ende** eine einzelne **Drahtfaser** abzuwickeln. Diese Faser wird vom **Bremssseil** gelöst und bis zum **Nippel** abgespult. Dort biegt man die Faser*

*dann so lange hin und her, bis sie abbricht. Auf die gleiche Weise geht man nach und nach mit allen überflüssigen **Bremssseil**drähten vor, bis das derart verjüngte **Seil** gerade gut in der **Hülle** bzw. im **Außenzug** läuft.*

*Vor dem Einzug in die **Außenspirale** erhält das deutlich abgemagerte **Bremssseil** noch eine dicke **Fettschicht**, damit der für den **Fahrrad**zweck aufbereitete **Bremsszug** seinen Dienst auch gut ausführen kann.*

Fast jeder **Reiseradler** hat für seine **Ersatz-Kleinteile** sein eigenes **Verpackungssystem** entwickelt. Ob in einem festen kleinen **Plastikbeutel**, in einer **Bonbondose** oder in den sehr beliebten kleinen **Filmdöschen** - im Prinzip eignet sich (fast) alles, vorausgesetzt, es geht nicht von alleine auf, ist aber leicht zu verschließen bzw. wieder zu öffnen.

Wer seine **Schraubchen**, **Muttern**, **Unterlegscheiben**, **Speichennippel**, **Kügelchen** und all die weiteren manchmal wirklich sehr nützlichen **Kleinteile** locker und lose in eine **Büchse** gelegt und sie über viele, viele Meilen durchgerüttelt hat, wird danach erstaunt feststellen, daß sie sich gegenseitig "bearbeitet" haben. Davon zeugen die metallgraue Farbe auf nahezu allen **Kleinteilen**, der vom **Abrieb** herrührende **Metallstaub** und die nicht mehr ganz so scharfkantigen und griffigen **Gewindegänge** an vielen **Schrauben**. Im Extremfall, das heißt nach vielen tausend Kilometern, können durch das Rütteln und Schütteln die **Gewinde** der **Schrauben** derart abgenutzt sein, daß sie sich nur noch schwer eindrehen lassen. Hierzu ein einfacher Tip, der so etwas zu vermeiden hilft:

*# Grundsätzlich besser als **Metall Dosen** eignen sich **kleine Plastikdöschen** für die **Aufbewahrung** von **Kleinteilen**. Wer diese zusätzlich noch in einen **kleinen Fetzen Stoff** einwickelt und damit auch den **Leerraum** ausfüllt, verhindert das **Hin- und Herfliegen** der **kleinen** aber **wichtigen Ersatzteile** innerhalb der **Dose**.*

*Und für **Extremtouren** läßt sich ein **Übriges tun**: die **Teile** in ein **Döschen** legen, das zugleich mit **Schmierfett** ausgefüllt wird.*

Was man bei gebrochenen **Speichen** schon vor dem Start zum **Radelurlaub** an Vorbeugung und unterwegs dann als **Pannennothilfe** tun kann, darüber berichte ich in der nächsten Ausgabe des **pedal**.

## Fahrraddiebstähle:

# Versicherungen werfen jetzt das Handtuch

Die Gothaer Fahrradversicherung wird es aufgrund hoher Schadenfälle bald nicht mehr geben. Die Fahrradhändler erhalten keine neuen Policen mehr. Leider hat nach Bekanntwerden der Schadensquoten auch die "Schweizer National" ihr Vorhaben gestoppt; sie wird erst gar nicht auf den Markt kommen, weder mit dem ADFC noch mit einem sonstigen Partner.

Eine andere Versicherungsgesellschaft, die Plus, wird aber in Kürze mit einer Fahrrad-Diebstahlversicherung erscheinen, wobei ADFC-Mitgliedern ebenfalls günstigere Prämien eingeräumt

werden sollen. Vorteil gegenüber der Rafadi: etwas günstigere Prämien, Fahrräder bis 1.500 DM sind versicherbar, Deckung europaweit, Selbstbehalt im ersten Jahr niedriger (15 % statt 20 % bei der Rafadi).

Somit bleibt als Alternative die neue Hausrat-Versicherung (VHB 84) mit ihrer Fahrrad-Zusatzklausel.

Ausführlicher wird der Versicherungsdtschu in einem Artikel im RADFAHREN-Sonderheft "Radreisen" dargestellt. Thomas Froitzheim



Bremen



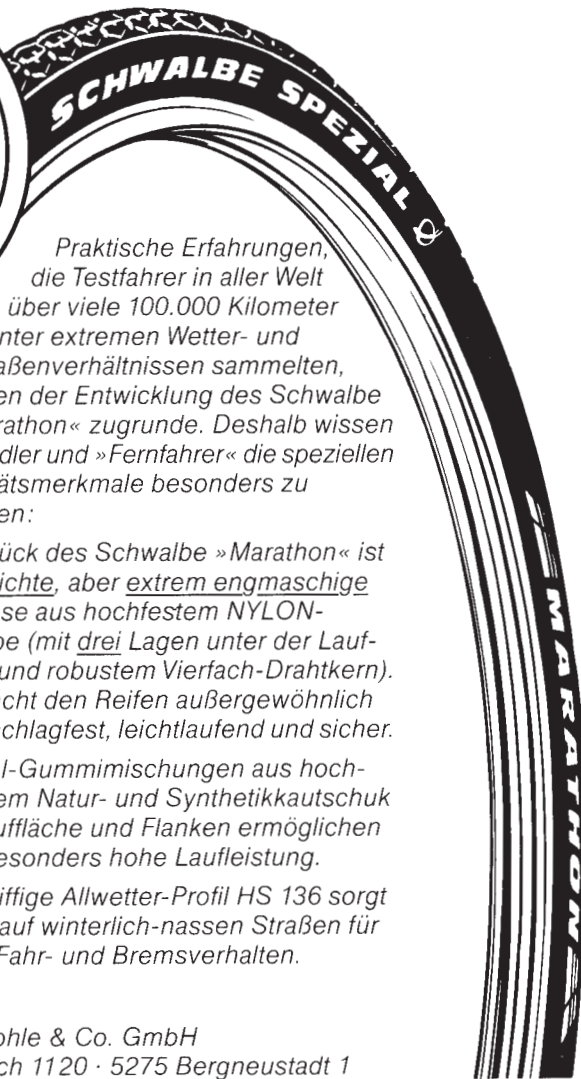
## Sport kennt kein Alter

Wir möchten, daß Sie gesund bleiben

# Schwalbe

## »Marathon«

**...der ideale Allwetter-Reifen –  
von Vielradlern für Vielradler entwickelt!**



Praktische Erfahrungen, die Testfahrer in aller Welt über viele 100.000 Kilometer unter extremen Wetter- und Straßenverhältnissen sammeln, liegen der Entwicklung des Schwalbe »Marathon« zugrunde. Deshalb wissen Vielradler und »Fernfahrer« die speziellen Qualitätsmerkmale besonders zu schätzen:

- ☉ Herzstück des Schwalbe »Marathon« ist eine leichte, aber extrem engmaschige Karkasse aus hochfestem NYLON-Gewebe (mit drei Lagen unter der Lauffläche und robustem Vierfach-Drahtkern). Sie macht den Reifen außergewöhnlich durchschlagfest, leichtlaufend und sicher.
- ☉ Spezial-Gummimischungen aus hochwertigem Natur- und Synthetikgummi auf Lauffläche und Flanken ermöglichen eine besonders hohe Laufleistung.
- ☉ Das griffige Allwetter-Profil HS 136 sorgt selbst auf winterlich-nassen Straßen für gutes Fahr- und Bremsverhalten.

Ralf Bohle & Co. GmbH  
Postfach 1120 · 5275 Bergneustadt 1

## Leserbriefe ...

### ... zum neuen pedal:

Im großen und ganzen gefällt mir Euer neues **pedal** wirklich sehr gut. Nur eines habe ich noch daran auszusetzen: Es betrifft das Layout. Das Schriftbild ist derart klein, daß ich fast eine Lupe brauche, um meine zugegebenermaßen ziemlich schlechten Augen nicht zu überanstrengen.

Es würde mich freuen, wenn mein Vorschlag irgendwann in die Tat umgesetzt wird.

Robert Reinke, Verden-Borstel

Die Schrift ist viel zu klein. Vielleicht läßt sich der Umfang des Heftes (weniger ist mehr) zugunsten einer größeren Schrift verringern.

N. Zajonc, Bremen

Glückwunsch zu der ersten **pedal**-Ausgabe! Finde sie gut gelungen. Auch der Terminkalender mit dem aufgeführten Programm gefällt uns gut. Wäre - als Dauereinrichtung - vielleicht der Abdruck einer Gebietskarte vom nordwestlichen Niedersachsen mit Bremen möglich, so daß man die angebotenen Touren sichtbar planen kann? Insgesamt wäre vielleicht noch etwas mehr Übersicht in der Zeitschrift **pedal** angebracht. Aber, insgesamt, ein guter Wurf.

Michael Ridderskamp, Meppen

### ... zur Verleihung des silbernen Fahrrades an Ernst Albrecht durch den ADFC-Landesverband Niedersachsen:

Ich schäme mich!

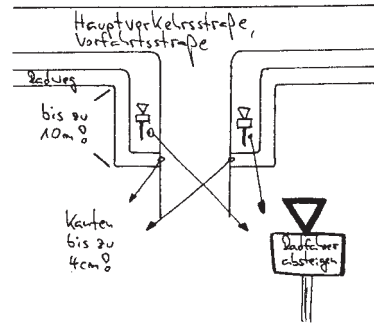
Da verleiht der ADFC-Landesverband Niedersachsen Herrn Dr. Ernst Albrecht für die in den letzten Jahren gebauten Radwege in Niedersachsen ein Silbernes Fahrrad und tat sich an schönen Worten gut.

Ein rostiger Nagel wäre da angebrachter gewesen! Haben die Herren "Orden-Verleiher" wohl nie einen solchen Radweg befahren! Der Sinn dieser Radwege scheint eindeutig zu sein: Runter mit den Radfahrern von den Straßen, damit die Autos besser und schneller fahren können. Wie diese

Radwege im Detail aussehen, zeigt das Bild:

Niedersachsens neues Radwegeprogramm im Detail;  
oder

Niedersachsens Radfahrerschikane - damit die Autos besser fahren können



Ich wüßte nicht, wie einem Radfahrer noch mehr Hindernisse in den Weg gebaut werden können. Der Vorteil solcher Bauweise ist klar; Der Autofahrer kann gänzlich unbesorgt um die Ecke düsen! Und dafür bekommt Herr Albrecht also einen Orden, obwohl ich sowohl den Landesverband Niedersachsen als auch den Bezirksverein Hannover auf diese Probleme hingewiesen habe. Ich bin schlichtweg enttäuscht!

Ralf Besser, Bremen

### ... zu anderen Themen ...

... hat es leider nicht gegeben. Da das **pedal** aber auch dem Erfahrungsaustausch und der Meinungsbildung dienen sollte, freut sich die Redaktion über Ihren Beitrag!

## Kleinanzeigen...

... sind für ADFC-Mitglieder und für Abonnenten des **pedal** kostenlos. Wer weder das eine noch das andere ist, überweist für eine Kleinanzeige 4 DM auf das Konto 1857 12-202, Dieter König, beim Postgiroamt Hamburg, BLZ 200 100 20 oder schickt zusammen mit dem Text der Kleinanzeige 4 DM in Briefmarken an Dieter König, Friedrich-Wilhelm-Str. 7, 2800 Bremen 1 (und bekommt dafür in beiden Fällen auch die nächsten 5 Ausgaben des **pedal** zugesandt). Verf.

# ADFC-



Tel.:(0421) 70 11 79

Bankverbindungen:

Sparkasse in Bremen  
BLZ 290 501 01  
Konto 104 8859

Postgiroamt Hamburg  
BLZ 200 100 20  
Konto 242 62-205

## NACHRICHTEN

2/88

### ADFC BREMEN fordert:

DIE RADWEGEBENUTZUNGSPFLICHT IST ABZUSCHAFFEN, UND DER RADVERKEHR IST IN DEN INNENSTÄDTEN AUF DER FAHRBAHN ZU FÜHREN.

Bericht von der Mitgliederversammlung des ADFC, Bezirksverein BREMEN - UNTERWESER, am 14. April 1988 im Überseemuseum in Bremen.

Der Rahmen konnte nicht passender sein: Umgeben von Prachtexemplaren der 150-jährigen Geschichte des Fahrrads fand diesmal die Mitgliederversammlung des ADFC BREMEN - UNTERWESER statt. Man befand sich mitten in der Ausstellung "Raeder, Cycles, Velos", einer Ausstellung der Sozialgeschichte des Fahrrads, die vom Überseemuseum unter maßgeblicher Mitarbeit des ADFC ausgerichtet und durchgeführt wurde.

Der 1. Vorsitzende, Matthias von Schwanenflügel, eröffnete die Versammlung mit dem Tätigkeitsbericht, der die Vielzahl der Aktivitäten nur auszugsweise wiedergeben konnte: Großer Fahrradparcours auf der "hafa 87", anschließend Mitveranstaltung der international bekannten Ausstellung "Alptraum Auto", danach Empfang und diverse Veranstaltungen mit den "Four Corners World Bike Ride"-Radlern, die für das Fahrrad als angepasste Technologie für die Entwicklungsländer warben und durch die Welt radelten.

Danach liefen die bundesweite Luftballonaktion gegen Falschparker, die 2. Fahrradrallye zusammen mit dem Bremer Hauptgesundheitsamt, im Herbst eine Beleuchtungsaktion. Neben vielen Gesprächen mit Behörden, Parteien und Presse fand schon traditionsgemäß kurz vor der Bremer Bürgerschaftswahl 1987 eine Podiumsdiskussion mit den Parteien statt.

Von Frühling bis Herbst zog sich ein buntes Angebot von Radtouren, die vom ADFC neben vier Fahrradmärkten veranstaltet wurden. Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins war die "Beratungsstelle Fahrrad", die Wolfgang Reiche innehat. Diese Arbeit reichte von einer Vielzahl von Technikkursen über Einzelberatungen in Sachen Fahrradkauf und Urlaub mit dem Rad bis zur Verkehrspädagogik, die vor allem an Schulen stattfand und sich konkret zum Beispiel in der Broschüre "Klassenfahrten mit dem Fahrrad" niederschlug.

Fortsetzung Seite 2

ADFC FORDERT! BERICHT VON DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 14.04.1988

Fortsetzung von Seite 1

Nach der Entlastung des Vorstands wurde Matthias von Schwanenflügel, der nicht noch einmal kandidieren wollte, von Werner Hüller, dem 2. Vorsitzenden, verabschiedet. Herr von Schwanenflügel hat neun Jahre lang, seit der Gründung des ADFC BREMEN, im Vorstand gearbeitet und sich um den Verein und um den Radverkehr verdient gemacht. Er hat fachkundig und zäh in Gesprächen mit Behörden und Parteien die Belange der Radfahrer vertreten. Er hat wesentlich mitgeholfen, den ADFC BREMEN zu einer starken Interessenvertretung der Radfahrer von fast 1 200 Mitgliedern zu machen. Auf Bundesebene hat sich Herr von Schwanenflügel als stellvertretender Vorsitzender im Verwaltungsrat des ADFC sowie als Sprecher der Fachgruppe "Recht" über Bremen hinaus einen Namen gemacht.

Die Wahl des neuen Vorstandes gewährleistet eine Kontinuität der bisherigen Arbeit: 1. Vorsitzender ist Werner Hüller, 2. Vorsitzender

---

" ADFC - NACHRICHTEN "

Herausgeber: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.  
Bezirksverein BREMEN-UNTERWESER

Redaktion: Hans Hannemann  
Prager Str. 13  
2800 Bremen 1  
(0421) 21 75 89

Die ADFC-NACHRICHTEN erscheinen als ständige Beilage der Zeitschrift "pedal". Der Redaktionsschluß dieser Zeitschrift gilt auch für die ADFC-Nachrichten.

Dr. Wolfgang Hoppe, Kassenwartin Marie-Luise Jacobs, Schriftführer Ulrich Lamm und die drei Beisitzer sind Gernot Fleddermann, Hans Hannemann und Joachim Klaas.

Im Anschluß an die Wahlen wurde eine Satzungsänderung beschlossen: Der Name des Bezirksvereins ist ab jetzt "ADFC BREMEN-UNTERWESER".

Werner Hüller umriß kurz die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit. Er möchte die Orts- und Stadteilgruppen aktivieren, die verkehrspolitische Arbeit mit Polizei, Behörden und Parteien intensivieren und Aktionen anregen, die das Fahrrad als Alternative zum Auto herausstellen sollen.

Daran anschließend wurde von der Mitgliederversammlung eine Entscheidung zum Thema "Radwege - ja oder nein?" verabschiedet. Die Entscheidung geht von der Tatsache aus, daß es zwei unterschiedliche Benutzergruppen gibt: Langsame Radfahrer und schnellere Radfahrer. Um beiden Gruppen Rechnung zu tragen, fordert deshalb der ADFC auf Bundesebene

- die Radwegebenutzungspflicht aufzuheben.

Außerdem wird gefordert,

- in den Innenstädten den Radverkehr auf der Fahrbahn zu führen und zwar auf sogenannten "Radfahrstreifen".

Markierungen von "Radwegen" auf Fußwegen sind zu unterlassen. Sie beschneiden nur die Rechte der Fußgänger und machen andererseits den Autoverkehr auf der Fahrbahn schneller und damit gefährlicher.

Die Versammlung wurde mit Dias von Ulrich Lamm von einer Radtour durch die DDR gemütlich beendet.

Werner Hüller

## ADFC NORD-WEST-NIEDERSACHSEN

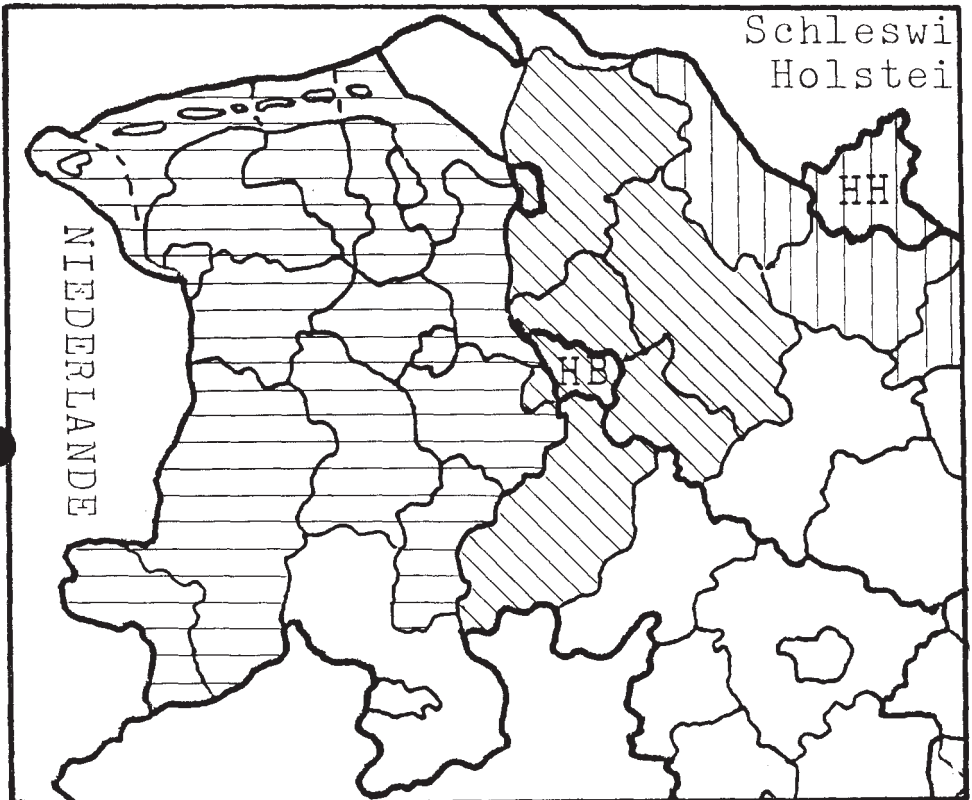
Am 08. April 1988 wurde in Oldenburg der neue ADFC-Bezirksverein NORD-WEST-NIEDERSACHSEN gegründet. Damit wurde ein weiterer Schritt getan, den ADFC flächendeckend in Deutschland zu vertreten.

Der ADFC BREMEN begrüßt diese Entwicklung, auch wenn er damit 180 Mitglieder (126 Adressen) verliert. In den Ortsgruppen des Weser-Ems-Gebietes wurde eine gute ADFC-Arbeit gemacht - eine intensive Betreuung dieser Region war dem ADFC BREMEN nur schwer möglich.

Die geplante Abgrenzung der ADFC-Bezirksvereine NORD - WEST - NIEDERSACHSEN und BREMEN - UNTERWESER ist aus der nachstehenden Übersichtskarte ersichtlich. Die erforderlichen organisatorischen Maßnahmen erfolgen in den nächsten Wochen.

Als 1. Vorsitzender des ADFC NORD-WEST - NIEDERSACHSEN wurde Horst Neumann gewählt. Der neue Bezirksverein hat seinen Sitz in Oldenburg (Postfach 1126).

Hans Hannemann



# Haftpflichtversicherung für die Familie

Wie Sie wissen, sind ADFC-Mitglieder seit dem 1.3.1988 haftpflichtversichert - ohne Mehrkosten für Sie. Zu Fuß, per Rad, in Bahn und Bus, für Schäden bis zu 1 Million DM - aber nicht gegenüber anderen ADFC-Mitgliedern.

Auch Ihre Familienangehörigen sind mitversichert, wenn sie als ADFC-Mitglieder aufgenommen wurden. Sie haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Familienangehörigen nachzumelden, oder, wenn Sie noch keine Familienmitgliedschaft haben, eine Familienmitgliedschaft für Ihre im Haushalt lebenden Angehörigen zu beantragen.

# Unbekannte Zahler

Wieder hat der ADFC BREMEN eine Beitragszahlung erhalten, die ohne Absender einging. Der Beitrag in Höhe von DM 45.- wurde mit Zahlungschein am 09.03.1988 bei der Zweigstelle 70, Unter den Linden 30, der Sparkasse in Bremen bar eingezahlt. Mitglieder in Bremen-Nord: Überprüfen Sie Ihren Zahlungsbeleg!

In diesem Zusammenhang bitten wir nochmals die ebenfalls pünktlichen Beitragszahler, die mit Zahlungschein DM 60.- bzw. DM 30.- ohne Absenderangabe eingezahlt haben, sich, falls zwischenzeitlich noch nicht geschehen, bei der ADFC-Geschäftsstelle zu melden (siehe ADFC-NACHRICHTEN 1/1988).

Hans Hannemann

## Beitrittserklärung für Familienangehörige

Bitte ausfüllen und einsenden an Ihren ADFC - Bezirksverein oder an die ADFC - Bundesgeschäftsstelle, Postfach 10 77 44, 2800 Bremen 1.

Name ..... Mitglieds-Nr. ....

Straße ..... PLZ, Ort .....

Ich bin bisher Einzelmitglied im ADFC und beantrage gemeinsam mit unten aufgeführten Familienangehörigen die ADFC-Familienmitgliedschaft (Jahresbeitrag DM 55.-). Den fälligen Jahresbeitrag bzw. den Differenzbetrag werde ich unter Angabe der Mitgliedsnummer umgehend bezahlen.

Wir sind bereits als Familie ADFC-Mitglieder und melden folgende bisher nicht namentlich gemeldeten Familienangehörigen an:

Name ..... Geburtsjahr .....

Name ..... Geburtsjahr .....

Name ..... Geburtsjahr .....

Name ..... Geburtsjahr .....

Die genannten Personen sind Mitglieder meiner / unserer Familie und leben in selben Haushalt.

Ort, Datum ..... Unterschrift.....



# Ein Wort zu den ADFC-Finanzen

Miete, Zeitung, Telefon, Fernsehgebühren und noch vieles mehr sind Monat für Monat zu bezahlen. Um dabei nicht in Verzug zu geraten, bedienen sich immer mehr Menschen der Daueraufträge oder Einzugsverfahren.

Bei einmal jährlichen Zahlungen sieht es da schon anders aus. Sie werden leicht vergessen. Sicher denkt die Mehrheit der ADFC-Mitglieder auch an ihre Interessenvertretung, den ADFC, und überweist den Jahresbeitrag, wie in der Satzung festgelegt ist, bis zum 31.03. eines jeden Jahres.

Aber haben auch Sie an die pünktliche Beitragszahlung gedacht? ein Verein kann nicht nur von der Arbeit der Aktiven bestehen - er benötigt die Beiträge, denn eben diese Arbeit kostet auch Geld. Miete, Post, Telefon, Zeitschrift "Radfahren" und unser Rundschreiben "pedal" wollen alle pünktlich bezahlt sein.

Vielleicht überprüfen Sie einmal, ob auch Sie Ihren Beitrag schon bezahlt haben. Vielleicht gehören auch Sie zu den fast 200 Mitgliedern, deren Zahlung beim ADFC noch nicht eingegangen ist, weil sie einfach vergessen wurde. Sicher werden Sie dann sofort dafür sor-

gen, daß Sie Ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem ADFC nachkommen.

Sollte Ihr Beitrag 1988 bis Mitte Mai immer noch nicht eingegangen sein, so werden Sie zur Erinnerung eine Mahnung erhalten - eine Mahnung, die dem ADFC Arbeit bereitet und Gled kostet.

Der ADFC BREMEN dankt allen, die eine kontinuierliche Arbeit ermöglichen, die ihre Zeitschrift "Radfahren" und das Rundschreiben "pedal" nicht auf Kredit lesen, für ihre rechtzeitige Beitragszahlung und finanzielle Unterstützung, die unseren Einsatz zum Wohl der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer erst ermöglicht.

Hans Hannemann

p.s.: Und sollten Sie, aus welchen Gründen auch immer, einmal aus dem ADFC ausscheiden wollen, so seien Sie bitte fair und lassen es Ihren ADFC-Bezirksverein auch wissen.

Das stille Austreten einiger Mitglieder durch Einstellen der Beitragszahlungen bereitet dem ADFC Jahr für Jahr hohe Kosten und kann auf die Dauer nicht hingenommen werden.

## BEITRAG 1988

|                     |         |
|---------------------|---------|
| NORMALBEITRAG       | 45.- DM |
| FAMILIENBEITRAG     | 55.- DM |
| ERMÄSSIGTER BEITRAG | 30.- DM |

DER BEITRAG WAR BIS ZUM 31. MÄRZ 1988 FÄLLIG. BEIM EINTRITT IN DEN ADFC BREMEN BITTEN WIR UM SOFORTIGE ZAHLUNG DES BETRAGES.

# Feste Termine der ADFC-Gruppen

Die STADTTTEILGRUPPE BREMEN - NORD des ADFC BREMEN-UNTERWESER trifft sich jeden ersten Freitag im Monat um 20 Uhr in der Gaststätte Nautilus in der Breiten Straße.

Die ORTSGRUPPE DELMENHORST des ADFC BREMEN-UNTERWESER trifft sich jeden zweiten Montag im Monat um 19 Uhr im Jugendheim Wittekindstraße.

Die ORTSGRUPPE EMDEN des ADFC NORD-WEST-NIEDERSACHSEN trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Altenheim am Wall.

Die ORTSGRUPPE NORDENHAM - BUTJADINGEN des ADFC NORD-WEST-NIEDERSACHSEN trifft sich jeden ersten Montag im Monat im Hotel "Rolands-Eck" in Butjadingen Stollhamm.

Die ORTSGRUPPE OLDENBURG des ADFC NORD-WEST-NIEDERSACHSEN trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Gaststätte "Kulisse" in der Gaststraße.

## ÄNDERUNGSMITTEILUNG

ADFC BREMEN

Mitgliederbetreuung

Postfach 10 77 44

2800 Bremen 1



- der Adresse  
 des Namens  
 des Beitrages

Austritt zum 31.12.19\_\_

ALTE ADRESSE

NEUE ADRESSE ab \_\_\_\_\_

Name, Vorname

Name, Vorname

Straße und Nummer

Straße und Nummer

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Beitragsänderung

Unterschrift

Dieses Feld bitte nicht beschriften.

11-

## Vorstandssitzungen

Die öffentlichen Vorstandssitzungen des ADFC BREMEN-UNTERWESER finden am

19. MAI und 16. JUNI 1988

um 19 Uhr in der Geschäftsstelle des ADFC BREMEN - UNTERWESER in Bremen, Am Dobben 91 (Hintereingang), statt.

## Fördernde Mitglieder



Nachstehende Firmen unterstützen den ADFC durch ihre fördernde Mitgliedschaft:

### Fahrradgeschäft Rolf Bauer

Friedrich-Ebert-Str. 87  
2890 NORDENHAM (04731) 2 15 06

### Fahrradstation Bremen

Bahnhofsplatz Ostseite  
2800 BREMEN 1 (0421) 30 21 14

### Werkhof GmbH Fahrradladen

Hohentorsheerstr. 160  
2800 BREMEN 1 (0421) 50 05 72

### Radsport-Center Schröder

Langemarckstr. 187 - 193  
2800 BREMEN 1 (0421) 50 02 36

### de fietsenmakers Claus Unruh

Elsässer Str. 32  
2900 OLDENBURG (0441) 8 50 80

### TRANSVELO Fahrradladen

Boltentorstr. 30  
2970 EMDEN (04921) 2 69 13

### Fahrradladen Radschlag

Auf den Häfen 14 - 15  
2800 BREMEN 1 (0421) 70 41 05

### Rafa-Haus Manfred Block

Fehrfeld 62  
2800 BREMEN 1 (0421) 7 69 54

### Fahrrad-Studio Renate Büsselmann

Karl-Marx-Str. 168c  
2800 BREMEN 61 (0421) 83 25 84

### Fahrradgeschäft Lutz und Oliver Götsche

Oberneulander Landstr. 37a  
2800 BREMEN 33 (0421) 25 91 36

### Zweiradhaus Schröder

Langemarckstr. 195 - 203  
2800 BREMEN 1 (0421) 50 28 24

### Quo vadis Alles für Rucksackreisen GmbH

Bürgermeister-Smidt-Str. 43  
2800 BREMEN 1 (0421) 1 47 78

### Dutschke Zweirad-Center

Lindenhofstr. 7 - 11  
2800 BREMEN 21 (0421) 81 15 56

# Ihre Ansprechpartner des ADFC

## GESCHÄFTSSTELLE DES ADFC BREMEN

Am Dobben 91 (Hintereingang)  
2800 Bremen 1 (0421) 70 11 79  
Geöffnet: Mo-Fr 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 19 Uhr.

BERATUNGSSTELLE FAHRRAD in der ADFC-Geschäftsstelle: Wolfgang Reiche  
Geöffnet: Mo, Di, Do von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Di bis 19 Uhr.

## ADFC BREMEN - UNTERWESER

### VORSITZENDER + VERKEHRSSICHERHEIT

Werner Hüller  
Ehmckstr. 51  
2800 Bremen 33 (0421) 25 33 17

### VORSITZENDER + TECHNIK

Wolfgang Hoppe  
Colmarer Str. 31  
2800 Bremen 1 (0421) 44 14 70

### KASSENWART

Marie-Luise Jacobs  
Kirchhuchtinger Landstr. 230A  
2800 Bremen 66 (0421) 56 04 75

### SCHRIFTFÜHRER + TOURENBERATUNG

Ulrich Lamm  
Vagtstr. 19  
2800 Bremen 1 (0421) 7 56 04

### TOURENBERATUNG

Gernot Fleddermann  
Zwickauer Str. 14  
2800 Bremen 1 (0421) 35 75 14

### ADFC-NACHRICHTEN

Hans Hannemann  
Prager Str. 13  
2800 Bremen 1 (0421) 21 75 89

### EINKAUFBSBERATUNG + VERKEHRSPLANUNG

Joachim Klaas  
Langwedeler Str. 22b  
2800 Bremen 44 (0421) 40 41 37

## STADTTEIL - UND ORTSGRUPPEN

### LINKS DER WESER (Bremen)

Gebhard Tebbe  
Friedrich-Wilhelm-Str. 17  
2800 Bremen 1 (0421) 50 18 95

### BREMEN-NORD

### BREMERHAVEN

Thilo Brahe  
Kastanienweg 26  
2850 Bremerhaven (0471) 6 47 17

### DELMENHORST

Burkhard Kühnel  
Brendelweg 227  
2870 Delmenhorst (04221) 2 12 97

### VERDEN (ALLER)

Winfried Lilje  
Fabrikstr. 7  
2810 Verden (04231) 8 17 97

## ADFC N O R D - W E S T - N I E D E R S A C H S E N

### EMDEN

Friedrich Hentschel  
Mainzer Str. 7  
2970 Emden (04921) 4 13 86

### NORDENHAM / BUTJADINGEN

Fritz Jacob  
Saarstr. 20  
2890 Nordenham (04731) 61 88

### OLDENBURG

Wim van Schie  
Ernst-Lemmer-Str. 9c  
2900 Oldenburg (0441) 5 38 44

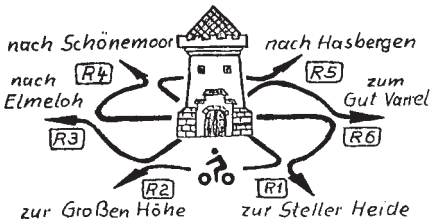
### VAREL

Henning Kaufmann  
Buschgastweg 28  
2930 Varel (04451) 8 24 23

**Vom ADFC vorgelegt:  
Radwandern in Delmenhorst**

Im März dieses Jahres ist eine Kartenmappe mit Radwanderführer für Delmenhorst erschienen. Sie ist das greifbare Ergebnis des Arbeitskreises "Radwandern in Delmenhorst", der im Herbstsemester 1986 im Rahmen der Volkshochschule Delmenhorst zusammen mit der ADFC-Ortsgruppe Delmenhorst durchgeführt wurde.

Die Teilnehmer haben sechs Radwandertouren und um Delmenhorst ausgearbeitet. Jede Tour enthält die Darstellung des Streckenverlaufes auf einer Karte und eine inhaltliche Beschreibung mit Wissenswertem über Delmenhorst und seine Umgebung.



Die Radwanderkarten sollen den vielen Freizeitradlern dienen, die im Raum Delmenhorst nach geeigneten Ausflugszielen suchen. Als Ergänzung zu den Karten wurde ein kleiner Radwanderführer erstellt, der ein wenig Hilfestellung im Umgang mit dem Fahrrad geben und zu weiteren Aktivitäten mit dem Fahrrad anregen soll.

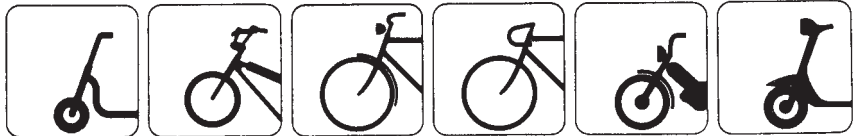
Bei der Auswahl der Fahrtstrecke stand ein weitgehend störungsfreies Erleben von landschaftlichen und historischen Schönheiten im Vordergrund. Die Fahrten führen weitgehend über verkehrsarme Nebenstraßen, teilweise auch, soweit vorhanden, auf separaten Fahrradrouten. Die Streckenlängen sind so ausgewählt, daß insbesondere für Familien und mitradelnde Kinder die Fahrt nicht zu anstrengend wird. Die Ausflüge lassen sich ebenso leicht abkürzen wie nach Lust und Laune verlängern.

Die beschriebenen Wege werden auch Alltagsradlern empfohlen, die zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen sind und dabei die Hauptstraßen meiden wollen. Als die Kartenmappe mit Radwanderführer auf der Delmenhorster Leistungsschau vom 11. bis zum 13. März erstmals verkauft wurde, war das Echo beachtlich. Die Mühen und die Risikobereitschaft der Ortsgruppe haben sich also, soweit es bis jetzt abzusehen ist, gelohnt. dk/OG Del



"Vereinsleben" bei gemütlicher Kaffeerunde während des Sommerfestes bei Franz und Renate Krön Foto: B. Kühnel

**Das Zweiradhaus SCHRÖDER**



**Bremens guter Name für alles, was 2 Räder hat**

**Langemarckstraße 187 - 203 · 2800 Bremen 1 · Telefon (04 21) 50 28 24**  
**Radsport-Center 50 02 36**

**Gazelle · Gudereit · Hercules · Kalkhoff · Kettler · Koga · KTM · Motobecane · NSU · Peugeot · Puky · Sparta · Winora**

## Nord-Süd-Querung der Innenstadt komplett Trotzdem viele Radlerwünsche unerfüllt

Mit dem Malen zweier weißer Linien vor dem Bremer Dom und dem Aufstellen zweier Zusatzschilder "Radfahrer frei" ist eine der Lücken des bremischen Radwegenetzes endlich geschlossen. Vom Präsident-Kennedy-Platz zur Wilhelm-Kaisen-Brücke ist jetzt ein beinahe durchgehendes Radeln möglich.



Aber schon kommen die Einschränkungen: Der Bischofstunnel darf teilweise nicht befahren werden, vermutlich, damit der Zeitungskiosk den Tunnel mit seinen Verkaufsständen ungehindert sperren kann, teilweise kann er wegen der noch vorhandenen Treppe auch nicht befahren werden. Auch diese Lücke sollte langfristig ins Auge gefaßt werden. Kurzfristig ist zumindest das Geländer einige Dezimeter weiter in die Mitte der Treppe zu versetzen, damit man auch Fahrradanhänger und breitere Kinderwagen und ohne Angst um die Tretkurbeln sein Fahrrad die Rampe hinauf- und hinunterschieben kann.

In den Wallanlagen sollte darüber hinaus die Fußgänger und Radfahrer trennende weiße Linie wieder entfernt werden, da ein striktes Einhalten der durch sie festgelegten Regelung mehr Schaden verursachen dürfte als ihre jetzt praktizierte beiderseitige Übertretung.

Am Domshof muß in Verlängerung der Violentstraße unbedingt deutlich gekennzeichnet werden, wo man beim Überqueren der Fahrspuren damit rechnen muß, überfahren zu werden und wo man getrost warten kann. Die gegenwärtige Pflasterung jedenfalls verwirrt mehr als daß sie hilft (siehe **pedal** 1/88, S.28).

Letzteres gilt auch für den Domshof selber: Hier sind Radweg und Platzfläche gleichermaßen mit braunem unebenen Granitkleinpflaster versehen, nur durch eine Reihe etwas größerer Steine voneinander getrennt. Nach einer scharfen unmotivierten Kurve (der Platz ist eigentlich groß genug) folgt eine Stelle, wo der Radweg im spitzen Winkel (bis zu fünf Grad) über Straßenbahnschienen geführt wird.



Hier werden Radfahrer im spitzen Winkel auf die Straßenbahnschienen geführt. Außerdem endet die weiße Markierung. Für Ortsunkundige: Der Radweg führt zwischen den Pollern nach rechts! Fotos: D. König

Zwischen Dom und Börsennebengebäude sorgt eine scharfe Ecke des gemalten Radweges immer dann für Angst und Schrecken bei den Fußgängern, wenn sich ein Radfahrer an die Begrenzung seines Weges hält und abrupt die

Richtung wechselt.

An der Domsheide schließlich wird der Radweg mitten durch einen der belebtesten Fußgängerbereiche Bremens geführt. Zwar verhalten sich die meisten Radfahrer vorsichtig und rücksichtsvoll, doch sind es schon nach nur wenigen Wochen gerade in den Spitzenzeiten (zum Beispiel morgens zwischen 7.30 und 8 Uhr) so viele, daß Komplikationen zwischen den Verkehrsteilnehmern nie auszuschließen sind. Hier wäre eine weniger konflikträchtige Verkehrsführung über den Markt und durch die Marktstraße sicher sinnvoller gewesen.



Was vor allen Dingen aber auch noch fehlt, ist eine geeignete Ost-West-Führung für Radfahrer. Kurzfristig sollte zumindest die Anbindung der Nord-Süd-Querung an die Ostertorstraße einerseits und an die Langenstraße/Stintbrücke andererseits erfolgen.

Wenn man auf der einen Seite die lange Zeit sieht, die seit den Planungen zur Innenstadtquerung 1980 vergangen ist, und wenn man im Vergleich dazu das recht bescheidene Ergebnis betrachtet, wird deutlich, welche Geduld und welche Anstrengungen noch nötig sind, bis der nächste kleine Schritt verwirklicht ist. Doch vielleicht wirken die Zusammenlegung der Ressorts Stadtentwicklung und Umweltschutz und die Millionen zur Belebung der Innenstadt ja auch Wunder? dk

## Neue Radwege:

(Die Angaben in Klammern bezeichnen das Planquadrat auf dem *Radfahrerstadtplan Bremen*)

Zur **Innenstadtquerung** (S 87) lesen Sie bitte den kommentierenden Bericht links.

In der **Bürgermeister-Smidt-Straße** (R 87) ist zwischen Falkenstraße und Breitenweg ein neuer Radweg gepflastert worden. Auch die Überquerung des Breitenwegs zur ehemaligen Staatsbibliothek und in Richtung Bahnhof ist für Radfahrer geregelt worden. Immerhin ist es jetzt möglich, ungefährdet rechts an wartenden Autoschlangen vorbeizufahren. Wer allerdings geradeaus zum Bahnhof möchte, muß zusätzliche Wartezeiten in Kauf nehmen.

Die **Hemmstraße** (Q 87) hat vor der Kirche jetzt einige zusätzliche Meter Radweg bekommen.

Der **Sankt-Pauli-Deich** (S/T 86) hat einen richtigen Beidrichtungsraddweg bekommen, der sogar annähernd breit genug ist. Das Pflaster dagegen (Betonsteine) ist von vorn herein mäßig. Aber immer noch besser als das Kopfsteinpflaster auf der Fahrbahn vorher.

Der stadtauswärtige Radweg in der **Ostertorstraße** (S 87) ist nach jahrelangem Provisorium endlich fertig geworden. Schlecht sind die heftigen Verschwenkungen und das Pflaster (Betonsteine), gut dagegen die Möglichkeit, an dieser ewig verstopften Stelle rechts an wartenden Autoschlangen vorbeifahren zu können.

In der **Mühlenstraße** in Bremen-Blumenthal (E/F 71) ist der vorhandene Radweg auf der Westseite jetzt vom Blinkföhr bis zum Bahnübergang verlängert worden. Wäre hier nicht eine Mischung der Verkehrsarten bei gleichzeitiger Temporeduzierung des Kraftfahrzeugverkehrs sinnvoller gewesen? dk



Vor einigen Wochen wurde in der **Sandstraße** (S 87) ein Radweg entgegen der Einbahnstraßenrichtung eröffnet (der schmale rubbelige Streifen, auf dem der Fußgänger mit der hellen Jacke geht). Jetzt ist er nach kurzer Lebenszeit wieder "entschildert" worden. Unter dem Linkspfeil war ein Schild "Radfahrer frei", neben dem "Durchfahrtsverbot" ein "Radweg"-Schild. Wie kommt man jetzt vom Domshof zur Post und zum Amtsgericht? Foto: D. König

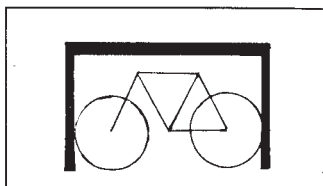
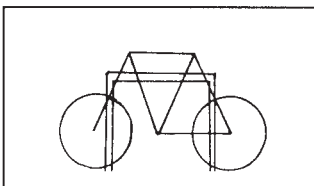
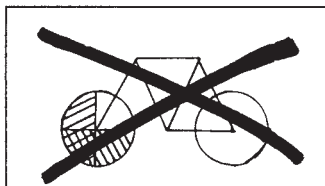
## bike & ride am Hauptbahnhof: Jetzt auch am "Nordausgang"

Das Fahrrad als Zubringer für Bus und Bahn gewinnt zusehends an Attraktivität. Eine wichtige Nahtstelle ist für die täglichen Pendler die *Fahrradabstellanlage*. Das Fahrrad muß diebstahlsicher und witterungsge-schützt abgestellt werden können.

Inzwischen ist er wahrscheinlich von allen Bahnhofsbenutzern wahrgenommen worden: Der *Nordausgang* am Bremer Hauptbahnhof. Insbesondere für Bewohner der Stadtteile Findorff und Schwachhausen spart dieser Ausgang Wege

und damit Zeit. Seit einiger Zeit findet sich auch an diesem Ausgang eine stetig wachsende Zahl abgestellter Fahrräder. Auch gibt es inzwischen überdachte Fahrradständer nach dem Modell "Kastanienwäldchen". Leider haben diese Ständer Nachteile:

- es sind Vorderradhalter, in denen das Fahrrad nur labil gehalten werden kann, und
- der Abstand der Clips ist zu gering; ein ständiger "Kampf" mit den anderen Rädern ist unerlässlich. Aber gerade hierbei kommt es oft zu Beschädigungen an anderen Fahrrädern.



Telefon (0421) 25 91 36

Fa. Chr. Bartels Inh. Oliver Göttsche

Fahrrad-Verkauf, -Reparatur

Ersatzteile, Zubehör

Verleih

Lobenswert ist an diesen Ständern die Möglichkeit, den Rahmen anzuschließen - eine Sicherung, die inzwischen obligatorisch für Ständer geworden ist.

Alternativ dazu haben der Verein Servelo e.V. und die Fahrrad-Station Bremen am Nordausgang eine Auswahl anderer Ständermodelle ausgestellt. Alle Modelle sind so gestaltet, daß man das gesamte Fahrrad an einen Gegenstand anlehnen und den Rahmen anschließen kann. Die Ausstellung wird noch einige Monate dort stehen - die Ständer sollen von den Nutzern auf ihre Funktion überprüft werden. Denn: *Der Teufel steckt im Detail!*

Deshalb bitten wir alle Pendler/innen und auch Radler/innen, die an anderen öffentlichen Plätzen gute Fahrradständer vermissen, die Fahrradständer auszuprobieren und ihre Erfahrungen auf dem nebenstehenden Fragebogen niederzuschreiben. Unter den eingesandten Fragebögen findet am Donnerstag, den 16. Juni 88, um 15.00 Uhr an der Fahrrad-Station am Hauptbahnhof eine Verlosung statt, bei der es einige "kleine" Preise zu gewinnen gibt. Adele Ihnen



## Fragebogen zu den ausgestellten Fahrradständern

Bitte geben Sie den Bogen an der Fahrrad-Station ab oder senden Sie ihn an Servelo e.V., Postfach 10 11 23, 2800 Bremen 1. Einsendeschluß ist der 15. Juni 1988.

Wo schließen Sie Ihr Fahrrad normalerweise an?

Welche Anforderungen muß nach Ihrer Meinung ein Fahrradständer erfüllen?

Zu welchen Gelegenheiten benutzen Sie das Fahrrad und wobei vermissen Sie gute Fahrradständer?

Zu den ausgestellten Ständern:

# Welcher Ständer gefällt Ihnen am besten ?

- sinus-line  
 Pollerringe  
 Doppelanlehnständer  
 Parkwendel  
 Anlehnbügel  
 Rhein-Ruhrbügel

# Welcher Ständer wäre für den Innenstadtbereich geeignet?

# Welchen Ständer würden Sie für den Nordausgang vorschlagen?

# Warum?

Wo vermissen Sie in Bremen gute Fahrradständer?

Nur wenn Sie an der Verlosung teilnehmen wollen:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

In der **Bremer Umschau** finden Sie jeden Monat: den Veranstaltungskalender, viele Tips, eine ausführliche Termin-Vorschau, ein Hotelverzeichnis, viele Ausflugslokale, Theater- und Konzertprogramme, Flug- und Fahrpläne, eine Übersicht über interessante Ausstellungen, Adressen von Galerien, Museen, Restaurants, einen Stadtplan mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und einen Umlandplan, viele Informationen zu Veranstaltungen in Bremen und umzu.

# JA.

Ich möchte die **Bremer Umschau** kennenlernen. Schicken Sie mir bitte kostenlos und unverbindlich ein Probeheft und die Abonnements-Unterlagen.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Bitte ausschneiden und einsenden an: Bremer Umschau, Hollerallee 14, 2800 Bremen 1

# 75 Jahre mußten Sie darauf warten:

## **„Hydro-Stop“ Hydraulik-Fahrrad-Felgenbremse**

Jetzt tut sich was: Magura, Europas führender Hersteller von Armaturen für motorisierte Zweiräder hat seine jahrzehntelange Brems-Hydraulik-Erfahrung genutzt und ein neuartiges Fahrrad-Brems-system entwickelt, das dem Sicherheitsstandard unserer Zeit entspricht: die Hydraulik-Fahrrad-Felgenbremse. Wesentlich verstärkte Bremskraft bei geringer Handkraft, gleichmäßige und vibrationsfreie Bremswirkung, kein störanfälliger Seilzug, kein Wirkungsgradverlust durch Seilreibung sind nur einige der herausragenden Merkmale dieser Bremse. Keine Frage, die montagefreundliche und wartungsfreie Hydraulik-Fahrrad-Felgenbremse ist das Bremssystem der Zukunft. Mehr Informationen gibts beim Fachhandel.



Gustav Magenwirth GmbH + Co, Postf. 1180, D-7432 Bad Urach 1,  
Telefon 071 25/153-0, Telex 7245 419, Telefax 071 25/47 18

## TERMINKALENDER

### STÄNDIGE TERMINE

#### MONTAGS

18 Uhr (bis 17.6.):

#### Radfahr-Treff

des Bremer Radsportverbandes in Kooperation mit dem Bildungswerk des Landessportbundes Bremen

Treffpunkt: Schleuse Kuhsiel

ca. 40 km mit ca. 20 km/h (also keine Spazierfahrten)

Mitfahren können alle, die Lust am Radfahren haben, ein intaktes, verkehrssicheres Fahrrad besitzen und sich durch sportliches Radfahren ausdauernd sportlich betätigen wollen.

Unkostenbeitrag: 20 DM für die Veranstaltungsreihe

Weitere Informationen bei Ute Lamping, Tel.: 7 71 77

#### MITTWOCHS

9.30 Uhr:

#### ADFC-Radlertreff Vahr

Treffpunkt: Kurfürstenallee/In der Vahr (Radfahrerstadtplan R 91) vor der weißen Diskothek.

Beim ADFC-Radlertreff sind alle Radfahrer willkommen, die gemeinsam mit anderen Radlern, aber ohne Tourenleitung oder irgendwelche Verpflichtung Radfahrten in die Umgebung unternehmen möchten.

Auskunft erteilt Lieselotte Hölche, Tel.: 21 56 03.

Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

17.30 Uhr (14-tägig, seit 13.4.):

#### ADFC-Radlertreff Walle

Treffpunkt: Bahnhof Bremen-Walle

Beim ADFC-Radlertreff sind alle Radfahrer willkommen,

die gemeinsam mit anderen Radlern, aber ohne Tourenleitung oder irgendwelche Verpflichtung Radfahrten in die Umgebung unternehmen möchten.

Auskunft erteilt Peter Karstens, Tel.: 3 96 46 67.

Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

#### DONNERSTAGS

14.30 bis 19 Uhr:

#### Fahrradgruppe im JFH Alt-Aumund

Bremen-Vegesack, Aumunder Heerweg 89

Dietrich Liermann und Günter Culik

#### FREITAGS

14.30 bis 19 Uhr:

#### Fahrradgruppe im JFH Alt-Aumund

Bremen-Vegesack, Aumunder Heerweg 89

## M A I

Dienstag, 3. Mai

#### Technikkurs "Schaltungen"

ADFC Bremen

Wolfgang Hoppe und Wolfgang Reiche

Beginn: 19 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen

Unkostenbeitrag 5 DM (ADFC-Mitglieder frei)

Anmeldung in der ADFC-Geschäftsstelle

unter Tel. 70 11 79

Mittwoch, 4. Mai

#### ADFC-Radlertreff Vahr

Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Kurfürstenallee/In der Vahr

(Radfahrerstadtplan R 91) vor der weißen Diskothek.

Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Donnerstag, 5. Mai

#### Mit dem Fahrrad auf 4000

#### Durch die Gebitgswelt der Anden

Vortrag mit Dias von Wolfgang Reiche

Beginn: 17 Uhr in der Bibliothek der Gesamtschule

in Bremen-Osterholz, Walliser Str. 125

Eintritt: 3 DM

Sonntag, 7. Mai

#### ADFC-Luftballonaktion gegen Falschparker

Wie im letzten Jahr werden im Bezirksverein Bremen, in

vielen Orten des Bundesgebietes, auf Radwegen

parkende Autos mit Luftballons versehen, die die Auf-

schrift "Falschparker - rücksichtslos" tragen. Wer mit-

machen möchte, wende sich bitte an die ADFC-

Geschäftsstelle in Bremen, Am Dobben 91,

Tel. 70 11 79.

Sonntag, 7. Mai

#### ADFC-Fahrradmarkt in Bremen-Vegesack

von 10 bis 12 Uhr in der Hafenrandzone

Hier kann wieder jeder, wie bei allen ADFC-Fahrrad-

märkten, sein Fahrrad zum Kauf anbieten oder sich ein

Fahrrad kaufen. Verkäufer werden gebeten, einen Aus-

weis für die Ausstellung eines Verkaufs-Passes

mitzubringen.

Sonntag, 7. Mai

#### Radwanderung Syke

Wanderbewegung Norddeutschland

Wanderführer: Herr Fülling

ca. 65 km

Treff: 10 Uhr an der Mitte der Erdbeerbrücke

Abfahrt: 10.05 Uhr

Rückkehr ca. 17.30 Uhr

Mittwoch, 11. Mai

### ADFC-Radlertreff Vahr

Treffpunkt: 9.30 Uhr am der Kurfürstenallee/In der Vahr (Radfahrerstadtplan R 91) vor der weißen Diskothek.  
Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Mittwoch, 11. Mai

### ADFC-Radlertreff Walle

Treffpunkt: 17.30 Uhr am Bahnhof Bremen-Walle  
Auskunft erteilt Peter Karstens, Tel.: 3 96 46 67  
Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Donnerstag 12.bis Sonntag, 15. Mai

### Radwanderung im Wendland

Wanderbewegung Norddeutschland  
ca. 260 km  
Reiseroute: Uelzen - Hitzacker - Dannenberg - Gartow - Schnackenburg - Lüchow - Uelzen  
Info: U. und D. Fülling, Tel. (0421) 4 67 37 21

Donnerstag, 12.bis Mittwoch,18. Mai

### Radwanderung entlang der Aller

Wanderbewegung Norddeutschland  
Wanderführer: Herr Rienäcker, Tel. (0421) 7 65 37  
ca. 488 km, Tagesschnitt: 70 km  
Abfahrt: 9.30 Uhr ab Werderbrücke  
Reiseroute: Bremen - Rethem/Stöcken - Celle - Wolfsburg/Vorsfelde - zur Grenze nach Grafenhorst - Wienhausen Altenwahlingen - Bremen  
Kosten für 1/2 Doppelzimmer, 2 mal Halbpension, 4 mal Übernachtung mit Frühstück: ca. 205 DM

Sonnabend, 14. Mai

### Teufelsmoor und Worpswede

Wanderbewegung Norddeutschland  
Wanderführer: Herr Helmut Schumacher  
ca. 78 km  
Treff: 9.15 in Horn bei Lestra  
Rückkehr ca. 18 Uhr

Sonntag, 15. Mai

### Fahrradwanderung durch das Werderland

BUND Bremen und Heimatverein Lesum  
Leitung: Heinrich Müller  
Treffen: 8.30 Uhr an der Lesumbrücke in Bremen-Burg  
Das Werderland ist Teil eines einzigartigen zusammenhängenden Feuchtwiesenringes der Flußniederung im Bremer Becken. Die Flußniederungen im Bremer Becken sind eines der fünf von der Stiftung Europäisches Naturerbe als förderungswürdig bezeichneten Naturschutzprojekte. Davon ist das Werderland ein wesentlicher Teil. Auf der Tour werden verschiedene Aspekte zur Erhaltung von Flora und Fauna beleuchtet.  
Rückkehr: ca. 11.30 Uhr

Mittwoch, 18. Mai

### ADFC-Radlertreff Vahr

Treffpunkt: 9.30 Uhr am der Kurfürstenallee/In der Vahr (Radfahrerstadtplan R 91) vor der weißen Diskothek.  
Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Mittwoch, 18. Mai

### Abendradwanderung Blockland

Wanderbewegung Norddeutschland  
Wanderführer: Herr Blendermann  
ca. 33 km  
Treff: 18.30 Uhr am Haupteingang der Stadthalle  
Fahrtroute: Walle - Wasserhorst - Dammsiel - Blocklander Hemmstraße  
Rückkehr ca. 21 Uhr  
Einkehr am Schluß und auf Wunsch

Mittwoch, 25. Mai

### ADFC-Radlertreff Vahr

Treffpunkt: 9.30 Uhr am der Kurfürstenallee/In der Vahr (Radfahrerstadtplan R 91) vor der weißen Diskothek.  
Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Mittwoch, 25. Mai

### ADFC-Radlertreff Walle

Treffpunkt: 17.30 Uhr am Bahnhof Bremen-Walle  
Auskunft erteilt Peter Karstens, Tel.: 3 96 46 67  
Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

25. Mai bis 3. Juni:

## Norder Fahrradtage

Volkshochschule Norden  
Ort: Weiterbildungszentrum der Kreisvolkshochschule Norden, Uffenstraße 1  
Die Einzelveranstaltungen sind beim jeweiligen Tag aufgeführt. Folgende Veranstaltungen laufen über längere Zeit:

28. Mai bis 4. Juni

### Radfahren im Stadtverkehr

Ausstellung im Weiterbildungszentrum der KVHS Norden  
geöffnet montags bis freitags von 8 bis 22 Uhr

An mehreren Abenden:

### Abendliche Radwanderungen

des Post-Sportvereins  
Die Termine standen beim Redaktionsschluß noch nicht fest.

Donnerstag, 26. Mai

### Mit dem Fahrrad um die Welt

Vortrag mit Dias von Wolfgang Reiche  
Beginn: 20 Uhr im Bürgerzentrum Vahr in Bremen

Freitag, 27. Mai

## Fahrrad-Geschicklichkeitsturnier

im Rahmen der Norder Fahrradtage  
Beginn: 14.30 Uhr auf dem Torfmarkt in Norden

Freitag, 27. Mai

## Fahrradfreundliche Stadt Detmold

Vortrag mit Lichtbildern von Hans-Georg Pape, Detmold  
im Rahmen der Norder Fahrradtage  
19.30 Uhr im Weiterbildungszentrum der Kreis-  
volkshochschule Norden

Sonabend, 28. Mai

## Radtour zum Wäldchen "Das adelige Holz"

ADFC Bremen  
Lieselotte Felgendreher  
ca. 45 bis 55 km  
Start: 9 Uhr an der Erdbeerbrücke/Habenhauser Deich  
Die Tour führt *mit gemütlichem Tempo* über den Haben-  
hauser Deich und den Arster Deich vorbei an Dreye und  
Ahausen nach Riede. Am schilfbestandenen Rieder See  
besteht die erste Möglichkeit für eine Rast. Weiter gehts  
durch das adelige Holz (dort gemütliches Gartenlokal)  
nach Thedinghausen. Der von Lüder von Bentheim im  
Renaissance-Stil erbaute Thedinghauser Erbhof ist von  
außen zu besichtigen.  
Der Rückweg führt bis Achim leider über ein Stück  
Autostraße. Nach der Überquerung der Weser an der  
Uesener Brücke geht es durch die Bierdener Marsch und  
auf dem Deichweg bis zum Bollener Dorkrug, von dort  
über Hemelingen und den Hastedter Osterdeich zurück  
zur Erdbeerbrücke.  
Rückkehr zwischen 18 und 19 Uhr.  
Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Sonabend, 28. Mai

## Aktionstag

### im Rahmen der Norder Fahrradtage

vielen Informationen und Aktionen rund ums Fahrrad.  
10 bis 16 Uhr

Zubehör, Fahrradbörse, BMX-Vorführungen, Mängel-  
fahrräder, Marktgespräche mit Kommunalpolitikern, Info-  
stände, Kuriositätenschau, Fahrradkorso mit der Drum-  
Band (niederländische Musikkapelle auf Fahrrädern)

Sonntag, 29. Mai

## Vogelkundliche Radfahrt

BUND Bremen (Bremer Naturschutzgesellschaft) und  
Deutscher Bund für Vogelschutz  
Dr. Eberhard Focke  
Treffpunkt: 7 Uhr an der Meierei im Bremer Bürgerpark  
Die ganztägige Tour führt vom Bürgerpark über die  
Unisee-Wildnis, das Hollerland, den Kreuzdeich und  
durch die Wümmewiesen zum Wald am Hexenberg.  
Verpflegung bitte mitnehmen.

Sonntag, 29. Mai

## Radwanderung Hude

Wanderbewegung Norddeutschland  
Wanderführer: Herr Fülling  
ca. 80 km  
Treff: 9 Uhr am Neustadtsbahnhof  
Abfahrt: 9.05 Uhr  
Rückkehr 18 Uhr

Sonntag, 29. Mai

## Auf alten Handelswegen nach Wildeshausen

ADFC Bremen  
Gernot Fleddermann  
ca. 70 bis 80 km  
Start: 8.30 Uhr an der Fahrradstation am Bremer Haupt-  
bahnhof  
Weitere Startmöglichkeit: ab 8.45 Uhr (bitte bis zu 20  
Minuten warten) Woltmershauser Str./Simon-Bolivar-Str.  
Die Tour führt uns abseits der Hauptverkehrswege über  
Huchting und Groß Ippener nach Wildeshausen und von  
dort wieder zurück. Teile der Strecke verlaufen auf dem  
alten Handelsweg von Bremen über Münster nach Köln,  
also auf dem Vorgänger der heute parallel verlaufenden  
Autobahn A 1 Hansalinie.  
Auf dieser Tour wird ein *zügiges bis schnelles Tempo*  
gefahren. Die Strecke ist für schmale Reifen geeignet.  
Unterwegs ist eine Einkehr vorgesehen.  
Unkostenbeitrag:  
normal: 5.- (Schüler 3.-)  
ADFC- und s-CLUB-Mitglieder: frei

Sonntag, 29. Mai

## Orientierungsfahrt zum Delmestau

mit Zollstock und Maßband  
ADFC Delmenhorst  
ca. 17 km  
Mitzubringen sind ein Bleistift und ein Zollstock  
Abfahrt: 10 Uhr am Delmenhorster Bahnhofsvorplatz

Sonntag, 29. Mai

## Familienrallye

im Rahmen der Norder Fahrradtage  
ca. 7 km  
Beginn: 14.30 Uhr am Marktplatz in Norden  
Ziel: Norddeich  
Die Rallye ist auch für Kinder geeignet.

Dienstag, 31. Mai

## Reibungslosigkeit und Sicherheit im Stadtverkehr

Vortrag von Horst Hahn-Klöckner (ADFC-Bundes-ge-  
schäftsführer)  
20 Uhr im Weiterbildungszentrum der KVHS Norden

|             |
|-------------|
| <b>JUNI</b> |
|-------------|

Mittwoch, 1. Juni

**ADFC-Radlertreff Vahr**

Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Kurfürstenallee/In der Vahr (Radfahrerstadtplan R 91) vor der weißen Diskothek.  
Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Freitag, 3. Juni

**Mit dem Fahrrad um die Welt**

Diavortrag von Wolfgang Reiche  
Beginn: 20 Uhr im Weiterbildungsz. der KVHS Norden

Sonntag, 4. Juni

**Kompostierungsanlagen  
und Komposteinsatzflächen in Bremen**

BUND Bremen  
Th. Schriefer  
Start: 14 Uhr am "Stern" in Bremen

Sonntag, 4. bis Sonntag, 12. Juni

**5. Etappe der Deutschland-Radtour**

Route: Passau - Regensburg  
Wanderbewegung Norddeutschland  
Wanderführung: Ehepaar Fülling, (0421) 4 67 37 21

Sonntag, 5. Juni

**Naturkundliche Fahrradfahrt  
durch die Truper Blänken**

BUND Bremen  
F. Hellberg  
Treffpunkt: 18 Uhr am Friedhof in Lilienthal/Moorhausen  
Dauer: ca. 2 Stunden

Mittwoch, 8. Juni

**ADFC-Radlertreff Vahr**

Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Kurfürstenallee/In der Vahr (Radfahrerstadtplan R 91) vor der weißen Diskothek.  
Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Mittwoch, 8. Juni

**ADFC-Radlertreff Walle**

Treffpunkt: 17.30 Uhr am Bahnhof Bremen-Walle  
Auskunft erteilt Peter Karstens, Tel.: 3 96 46 67  
Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Ungefähr 8. bis 12. Juni

**Radfahrt nach Offenbach**

Interessenten (nur Schnellfahrer) wenden sich bitte an  
Ulrich Lamm, Vagtstr. 19, 2800 Bremen 1, Tel. 7 56 04

Donnerstag, 9. Juni

**Fahrradtechnikkurs "Bremsen"**

ADFC Bremen  
Dietrich Liermann und Wolfgang Reiche  
Beginn: 17 Uhr im Jugendfreizeithaus Alt-Aumund  
in Bremen-Vegesack, Aumunder Heerweg 89

Donnerstag, 9. Juni

**Mit dem Fahrrad um die Welt**

Vortrag mit Dias von Wolfgang Reiche  
Beginn: 19 Uhr im Jugendfreizeithaus Alt-Aumund  
in Bremen-Vegesack, Aumunder Heerweg 89

Sonntag, 11. Juni

**Informationsfahrt durch das Blockland**

Bremischer Deichverband am rechten Weserufer  
Radtour für interessierte Bürger  
ca. 13 km  
Treff: Café Hoyer (früher Bremermann), Universitätsallee/  
Parkallee 14.00 Uhr  
Route: Wetterungsweg - Blocklander Hemmstraße -  
Dammisiel - Blocklander Deich - über Wummensiede,  
Wasserhorst zum Schöpfwerk Wasserhorst.

Mittwoch, 15. Juni

**ADFC-Radlertreff Vahr**

Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Kurfürstenallee/In der Vahr (Radfahrerstadtplan R 91) vor der weißen Diskothek.  
Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Mittwoch, 22. Juni

**ADFC-Radlertreff Vahr**

Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Kurfürstenallee/In der Vahr (Radfahrerstadtplan R 91) vor der weißen Diskothek.

Mittwoch, 22. Juni

**ADFC-Radlertreff Walle**

Treffpunkt: 17.30 Uhr am Bahnhof Bremen-Walle  
Auskunft erteilt Peter Karstens, Tel.: 3 96 46 67  
Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Sonntag, 26. Juni

**Fahrt durch das Niedervieland**

ADFC-Ortsgruppe Delmenhorst  
ca. 30 km  
Mit Vogel- und Naturkunde (Fernglas empfehlenswert)  
Abfahrt: 10.00 Uhr am Delmenhorster Bahnhofsvorplatz

Mittwoch, 29. Juni

**ADFC-Radlertreff Vahr**

Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Kurfürstenallee/In der Vahr (Radfahrerstadtplan R 91) vor der weißen Diskothek.

## TERMINVORSCHAU

### Juli

3. Delmenh. Radtour nach Brake

### August

7. Delmenh. Radt. n. Schönebeck z. Ökologiestation  
7. Bremen Radt. nach Schönebeck zur Ökologiestation

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. August 1988

### Moornutzung und Moorschutz im Teufelsmoor

Seminar auf zwei Rädern

ADFC Bremen

Programm siehe unten

20. Uelsen (Grafsch. Benth.) Fahrradrallye

22.-28. Bremen Gröpelinger Fahrradwoche

27.8.-3.9. Radwanderung Emsland

Wanderführer: Herr Rienäcker, Tel. (0421) 7 65 37

### September

5.-9. Wingst Bildungsurlaub "Sport und Ökologie"  
Leitung: Ute Lamping, Tel.: 7 71 77

10. od. 11. Bremen Radt. zum Jubiläum der Farge-  
Veegesacker-Eisenbahn

18. Delmenhorst Radtour in den Hasbruch

24.-30. Radwanderungen um Heinschenwalde

Wanderführer: Herr Rienäcker, Tel. (0421) 7 65 37

25. Bremen nach Rotenburg, Scheeßel oder Tostedt,  
mit der Bahn zurück

### Oktober

16. Delmenh. Radtour nach Wildeshausen

28.-30. Dhaun (Nahe) ADFC-Herbsttreffen

Ausführliche Beschreibung dieser  
und weiterer Termine,  
insbesondere vieler  
**RADTOUREN**  
im nächsten **pedal**

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. August 1988

## Moornutzung und Moorschutz im Teufelsmoor

Seminar auf zwei Rädern

ADFC Bremen

Leitung: Dieter König

### PROGRAMM:

#### Freitag:

17 Uhr: Start an der Fahrradstation am Bremer Haupt-  
bahnhof.

Fahrt am Torfkanal entlang über den Kreuzdeich und  
den Jan-Reiners-Wanderweg nach Worpswede.

Dort Abendspaziergang und Abendessen auf eigene  
Faust.

Übernachtung in der Jugendherberge

#### Sonnabend:

8 Uhr: Frühstück in der Jugendherberge

Fahrt mit einem Torfkahn auf der Hamme

Fahrt durch das Naturschutzgebiet "Breites Wasser"  
zum Sandhauser Moor. Wanderung durch das Moor.

Einfaches Mittagessen in der Torfschifferkneipe  
"Bargschütt".

Besichtigung eines Torfabbaugesbietes

Besuch eines Torfwerkes (angefragt)

18 Uhr: Abendessen in der Jugendherberge

anschließend Referat: "Torfabbau als Raubbau?"

#### Sonntag:

8 Uhr: Frühstück in der Jugendherberge

Besuch der ehemaligen Torfschiffswert in Schlußdorf

Besuch des "Hauses im Schluh" mit Teilen des Nach-  
lasses von Heinrich Vogeler.

12 Uhr: Mittagessen in der Jugendherberge

Rückfahrt über die St.-Jürgen-Kirche und Geffkens  
Ruderfähre nach Bremen.

Rückkehr gegen 16 Uhr.

**Unkostenbeitrag** einschließlich zwei Übernachtun-  
gen mit Frühstück, 1 Mittag- und 1 Abendessen in der  
Jugendherberge, 1 Mittagessen in "Bargschütt",  
Eintritte, Torfkahnfahrt, Spende an die St.-Jürgen-  
Kirche, Fähre:

normal: 85 DM (Schüler: 75 DM)

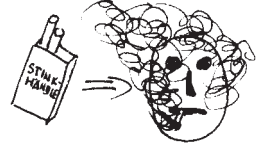
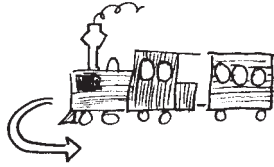
ADFC- und s-CLUB-Mitglieder: 75 DM (Schüler: 65 )

Bei Übernachtung und Frühstück in Hotel oder  
Pension (Gastgeberverzeichnis wird auf Anfrage  
zugesandt) pro Person 20 DM Ermäßigung.

Da die Teilnehmerzahl auf 17 begrenzt ist, empfiehlt  
sich eine frühzeitige **Anmeldung** durch Überweisung  
des Unkostenbeitrages auf das Konto 1857 12-202,  
Dieter König, beim Postgiroamt Hamburg,  
BLZ 200 100 20. Ab Juni empfiehlt sich eine  
vorherige telefonische Anfrage bei Dieter König,  
Telefon (0421) 50 17 10. Anmeldeschluß ist der  
12. Juli 1988 (Achtung, Sommerferien!).

# Für vier Mark können Sie ...

... sich für einen Tag mit blauem Dunst versorgen



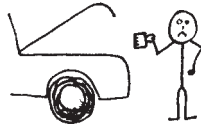
... einmal mit der Bahn  
10 Kilometer  
hin und zurück fahren

... zwei bis vier Stunden  
im Parkhaus stehen



... zwei Zeitschriften kaufen

... Benzin für  
eine halbe Stunde  
Autofahrt kaufen



... sich zu zehnt eine Bremer Karte teilen

oder ...

## ... das pedal für ein ganzes Jahr (fünf Hefte) abonnieren.

Wie das geht?

Entweder 4 DM in Briefmarken und vollständige Adresse schicken an Dieter König, Friedrich-Wilhelm-Str. 7, 2800 Bremen 1.

Oder 4 DM überweisen auf Konto 1857 12-202, D. König, Postgiroamt Hamburg, BLZ 200 100 20 (einfachste und billigste Lösung).

In beiden Fällen erhalten Sie die nächsten fünf Hefte des **pedal** jeweils sofort nach Erscheinen zugesandt. Die Nummer des letzten Hefes steht dann jeweils auf Ihrem Adressenaufkleber. Wenn Sie das **pedal** weiter ohne Unterbrechung zugesandt bekommen möchten, müßten Sie erneut den Abonnementsbetrag überweisen. Sonst läuft das Abo aus, ohne daß Sie es extra kündigen müssen. Das ist doch wohl eine faire Lösung! Sie riskieren also - abgesehen von den ersten vier Mark - nichts.

**Und dafür sind Sie, was das Radfahren angeht, immer auf dem laufenden.**

Bitte haben Sie verständnis dafür, daß bei diesem niedrigen Abonnementspreis weder alte Hefte nachgesandt noch Rechnungen ausgestellt noch schriftliche Anfragen beantwortet werden können.